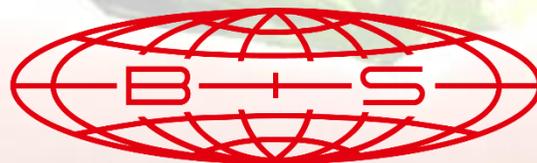




# **Nachhaltigkeitsbericht Bausch+Ströbel 2023**

**// Wir übernehmen Verantwortung ///**



**BAUSCH+STRÖBEL**

## Inhaltsverzeichnis

Bausch+Ströbel als Unternehmen .....	5
Nachhaltigkeit bei Bausch+Ströbel .....	13
Ökologische Nachhaltigkeit.....	20
Ökonomische Nachhaltigkeit .....	27
Soziale Nachhaltigkeit.....	33
Anhang 1: GRI Content Index .....	44
Anhang 2: Ergänzungen gem. ISO 14001: 2015 Kap. 9.3 „Managementbewertung“ .....	50

# NACHHALTIGES HANDELN EIN ENTSCHEIDENDER TEIL DER BAUSCH+STRÖBEL<sup>1</sup> KULTUR!

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2023 prägte die Welt mit den heißesten Temperaturen seit Beginn der Klimaaufzeichnungen und den höchsten Freisetzung von fossilen Energieträgern. Das sind nur zwei von vielen Anzeichen, welche die Menschheit zum Umdenken und Ergreifen von gegenwirkenden Maßnahmen anregen sollten, um die lebenswerte Welt als solche nachhaltig zu erhalten.

Nachhaltigkeit als Thema ist natürlich keinesfalls neu. Als wir in 2022 begannen, unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht zu verfassen, stießen wir auf viele bekannte Ziele und Themen. Ziele und Themen, die wir teils bewusst, teils unbewusst bereits seit Jahrzehnten anstreben und umsetzen.

Ökonomische Ziele sind für Bausch+Ströbel nur mit einer nachhaltigen und damit langfristigen Strategie zu erreichen. Zu einer solchen Strategie gehören für uns ökologische, ökonomische und soziale Ziele und Aktivitäten. Nachhaltigkeit ist daher fest in unserem Leitbild verankert: als wichtiger Bestandteil unserer Werte, unserer Unternehmenskultur sowie unserer Erfolgsziele.

Die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts in Anlehnung an GRI-Standards bot die Chance, sich unserer bestehenden Aktivitäten in Gänze bewusst zu werden. Durch das Verständnis aller Bereiche, bei denen wir uns bereits tagtäglich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen, haben wir den

Prozess nun zum zweiten Mal durchlaufen. Zudem verweisen wir in diesem Bericht auf unsere „Corporate Policies“, die auf unserer Nachhaltigkeitswebsite zum Download zur Verfügung stehen. Der Verweis findet dabei in folgender Form statt: (CP1-XXX).

Das Resultat liegt Ihnen heute vor: unser Nachhaltigkeitsbericht 2023. Dieser dient natürlich auch uns selbst als Ausgangspunkt für eine systematische Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten.

Der Bericht gliedert sich in die drei Bereiche, die wir mit dem Begriff Nachhaltigkeit verbinden:

Umweltschutz (**ökologisch**), Unternehmensentwicklung (**ökonomisch**), Personalentwicklung und partnerschaftliches Verhältnis zur Gesellschaft (**sozial**).

Nach der Ist-Analyse unseres Unternehmens haben wir intensiv an den Zielen unserer Nachhaltigkeitsstrategie gearbeitet. Ein Ziel steht im Handlungsfeld Ökologie nun über allem:

**// Als Unternehmen möchten wir bis 2030 klimaneutral sein ///**

Den Weg dorthin werden wir in den kommenden Jahren konsequent beschreiten, indem wir unsere CO<sub>2</sub>-Bilanzziele schrittweise international

---

<sup>1</sup> Die Kennzahlen des Kapitels „BAUSCH+STRÖBEL als Unternehmen“ umfassen die gesamte Bausch+Ströbel-Gruppe (weltweite Daten). Ab dem Kapitel „Nachhaltigkeit bei BAUSCH+STRÖBEL“ erstreckt sich der Geltungsbereich auf die Bausch+Ströbel SE + Co. KG, analog zu dem unseres Integrierten Managementsystems.

ausrollen, fossile Energieträger substituieren und Programme zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen umsetzen. Im Bereich Ökonomie bleibt unser oberstes Ziel bestehen: für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in Zukunft ein guter Arbeitgeber zu sein. Neben der Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit spielt das Thema Diversität dabei eine entscheidende Rolle. Wir möchten Diversität auf allen Ebenen fördern. Denn: Wir sind überzeugt, dass Vielfalt ein Gewinn für jedes Unternehmen, für jede Abteilung und für jedes Team ist. Auch in den kommenden Jahren möchten wir ein starker Partner für die Gesellschaft sein und einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl leisten (**sozial**). Daher engagieren wir uns als Unternehmen weiterhin in zahlreichen Projekten, zum Beispiel in Form eines Ferienprogramms für die Kinder unserer Mitarbeiter.

In Summe ist der Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eine Mammutaufgabe für die Gesellschaft, die uns in den kommenden Jahrzehnten weiter begleiten wird. Wir als Unternehmen möchten dazu unseren eigenen Beitrag leisten – jetzt und in Zukunft!

Abschließend bedanken wir uns herzlich bei Ihnen, werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner, die Sie diesen Weg in eine nachhaltigere Zukunft gemeinsam mit uns gehen.

Die Unternehmensleitung im Juni 2024



Dr. Hagen Gehringer



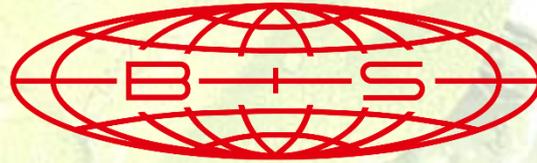
Markus Ströbel



Thorsten Bullinger



Bernhard Frisch



# **BAUSCH+STRÖBEL**

## **Bausch+Ströbel als Unternehmen**

Unternehmensleitbild .....	6
Organisationsprofil (GRI 102-2, 4, 6).....	7
Dienstleistungen im Lebenszyklus .....	8
Kunden und Märkte .....	9
Ethik und Integrität (GRI 102-16).....	12

### Unternehmensleitbild

#### // Wir handeln im Sinne eines Familienunternehmens ///

Bausch+Ströbel wurde im Jahr 1967 durch die Herren Wilhelm Bausch, Rolf Ströbel und Siegfried Bullinger gegründet. Die Belegschaft im Stammwerk Illshofen ist seit der Gründung von vier Mitarbeitern auf über 2.300 Personen angewachsen - weltweit sind es über 2.850 Beschäftigte. Das Familienunternehmen hat sich in diesen fünf Jahrzehnten zu einem Weltmarktführer im Sondermaschinenbau für die pharmazeutische, kosmetische und artverwandte Industrie entwickelt. Die wichtigste Voraussetzung für diese erfolgreiche Unternehmensgeschichte ist ein respektvoller, teamorientierter Umgang miteinander. Jeder einzelne Mitarbeiter leistet seinen Beitrag und wird damit zu einem Erfolgsfaktor für das Ganze. Durch ständige Aus- und Weiterbildung sowie individuelle Förderung jedes Einzelnen sichern wir den „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ und somit unsere Zukunft.

#### // Uns verbinden unsere gemeinsamen Werte ///

Das Leben von Werten wie Vertrauen, Fairness, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung sowohl auf Vorstands-, Führungskräfte- sowie Mitarbeiter-ebene, als auch unseren Kunden und Lieferanten/Dienstleistern gegenüber bildet eine weitere Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft von Bausch+Ströbel. Durch die bei Bausch+Ströbel erarbeiteten Führungsleitlinien ist dieser Leitsatz als zentrales Thema verankert und wird ins Bewusstsein aller Beschäftigten gerufen.

#### // Unser Handeln ist ausgerichtet auf die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens als Arbeitgeber und als Teil unserer Umwelt ///

Unsere Managementsysteme sind eine Grundlage auf dem Weg zur kontinuierlichen Verbesserung. Sie sichern uns Fortschritt, Innovation und Kontinuität. Wir verpflichten uns das Streben nach Qualität und Umweltschutz unter Anwendung der Normen ISO 9001, ISO 14001 und zukünftig auch der ISO 50001, sowie aller für uns geltenden und anwendbaren gesetzlichen Regelungen ständig weiterzuentwickeln und intensiv zu pflegen. Die vollständige Umsetzung dieser Normen wird durch einen akkreditierten Zertifizierer überprüft und durch entsprechende Zertifikate bestätigt. Ziel war und ist es, das in diesen Jahren gemeinsam Geschaffene zu erhalten und nachhaltig weiter auszubauen. Deshalb erzeugen wir kontinuierlich Innovationen, um Produkte und Prozesse zu optimieren. Nur so lassen sich die technologischen Spitzenpositionen in unseren Geschäftsfeldern auf- und ausbauen. Zukunftsorientiert und nachhaltig ist auch unsere Nutzung von Energie und Rohstoffen. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen gehen wir schonend um und engagieren uns für den Einsatz von Photovoltaik und anderer erneuerbarer Energien. Ergänzt werden die Bemühungen durch die geplante Zertifizierung nach der Norm ISO 50001.

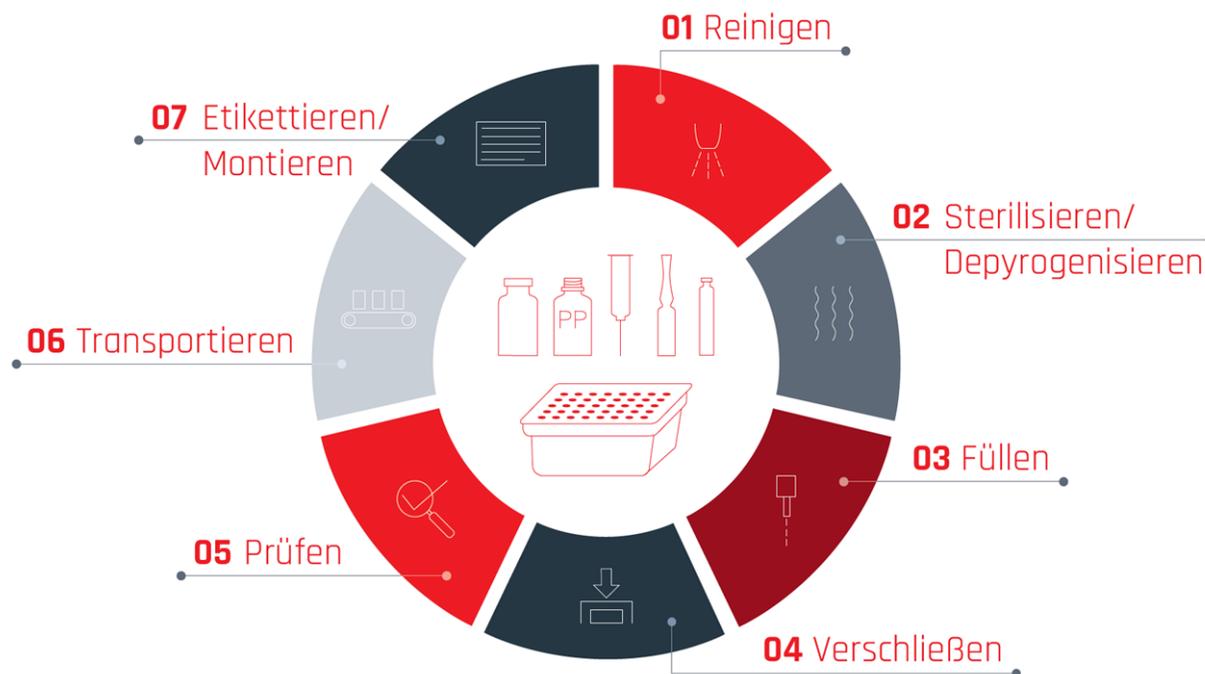
#### // Mit unserer Arbeit schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden ///

Wir orientieren uns in erster Linie an den Wünschen und Bedürfnissen unserer globalen Kunden. Jeder einzelne Mitarbeiter steht für kunden- und serviceorientiertes Verhalten nach innen und nach außen. Die besten Lösungen für unsere Kunden zu realisieren, ist unser primärer Anspruch. Bei deren Umsetzung arbeiten wir eng mit unseren Kunden zusammen.

## Organisationsprofil (GRI 102-2, 4, 6)

Aus anfänglich vier Beschäftigten hat sich Bausch+Ströbel zu einer international tätigen Unternehmensgruppe mit rund 2.850 Mitarbeitern entwickelt. Heute gehört Bausch+Ströbel als Hersteller von Spezialmaschinen zu den Weltmarktführern im pharmazeutischen Verpackungsbereich und ist einer der größten 20 Industriebetriebe in der Region Heilbronn-Franken.

Kundenspezifisch und anwenderoptimiert konzipieren und bauen wir bei Bausch+Ströbel unter anderem in Modulbauweise, Produktionslinien zur vollautomatischen Verarbeitung:



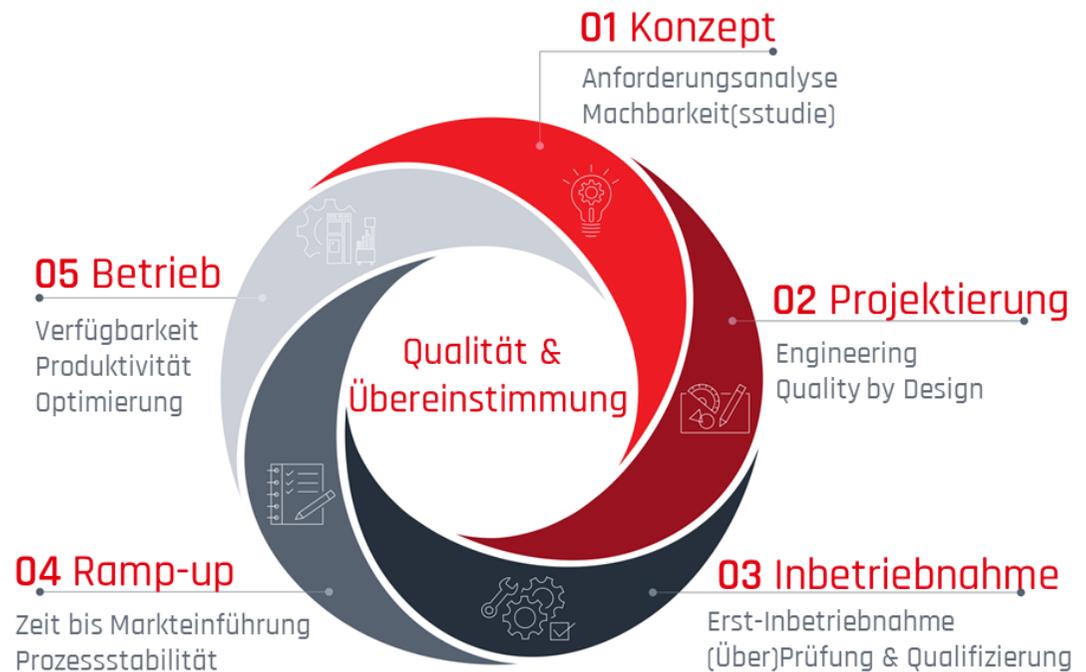
Das von Bausch+Ströbel angebotene Spektrum reicht von halbautomatischen Abfüll- und Verschließmaschinen für Laborbetrieb und Galenik, über Maschinen im mittleren Leistungsbereich, bis hin zu komplexen Hochleistungsanlagen, die bis zu 60.000 Objekte in der Stunde verarbeiten können. Seit 2013 gehört auch die Wilco AG zur Bausch+Ströbel-Gruppe und erweitert das Angebotsspektrum um hochpräzise vollautomatische Inspektionssysteme.

Dienstleistungen im Lebenszyklus

Nicht nur führend in Technologie.

Mit unseren Dienstleistungen im Lebenszyklus begleiten wir Sie durch jede Phase Ihrer Pharmaproduktion:

Von der ersten Idee über das Ersatzteilmanagement bis hin zur Optimierung Ihrer Produktion.



## Unsere Mission

// Wir tragen dazu bei,  
wichtige Medikamente  
weltweit verfügbar  
zu machen:  
sicher, verlässlich und  
bezahlbar. ///

## Bausch+Ströbel als Unternehmen

### Kunden und Märkte

Zu den Kunden von Bausch+Ströbel zählen weltweit namhafte Unternehmen aus der Pharmabranche. Durch die langjährige Erfahrung und das große Know-How werden auch für spezielle Kundenwünsche optimale Lösungen entwickelt. Hierfür steht der Forschungsabteilung ein moderner Laborbereich zur Verfügung.

Bekannt sind Bausch+Ströbel-Anlagen für ihre sehr hohe Qualität. Doch das Angebotspektrum des Unternehmens geht weit darüber hinaus. Um eine

optimale Kapazitätsauslastung zu gewährleisten, bietet das Unternehmen darüber hinaus eine ganze Reihe wichtiger Dienstleistungen an: von der systematischen Wartung über den Ersatzteil- und Remote-Service bis hin zu qualifizierter Schulung des Personals, das die Anlage im Pharmabetrieb bedient. Die Bausch+Ströbel Akademie bietet hierfür ein breit gefächertes Programm an Schulungen und Weiterbildungen an. Themen sind unter anderem Anlagenverfügbarkeit oder Effizienzsteigerung (OEE). Auch dieses Angebot wird speziell auf Kundenbedürfnisse abgestimmt und ist modular aufgebaut

---

Vorstand:	<b>Markus Ströbel, Thorsten Bullinger, Dr. Hagen Gehring und Bernhard Frisch</b>
Gründungsjahr:	<b>1967</b>
Mitarbeiter:	<b>weltweit ca. 2.850, davon ca. 2.300 am Standort Ilshofen</b>
Produktionskapazität:	<b>ca. 400 Maschinen/Jahr</b>
Umsatz:	<b>2023 ca. 440 Mio. €</b>
Exportquote:	<b>über 90 Prozent. Die Hauptabsatzmärkte sind die USA, Belgien und China.</b>
Auszeichnungen:	<b>u.a. Weltmarktführer-Schwinge 2011, Wirtschaftsmedaille des Landes 2013, Interphex Awards 2016 und 2017</b>
Weltweit:	<b>Regional verankert – global aktiv. Vertreten in über 50 Ländern, Maschinen in über 100 Ländern in Betrieb.</b>

---

Mit dem Aufbau eines marktorientierten, weltweiten Unternehmensverbunds wurden Kundennähe, verstärkte Marktpräsenz sowie schnelle und kurze Wege für die Kommunikation zwischen Kunden und Bausch+Ströbel

geschaffen. Darüber befinden sich über 50 Service- und Vertriebsniederlassungen weltweit in unmittelbarer Kundennähe.

### B+S Standorte in der Region





Bausch+Ströbel SE + Co. KG, Ilshofen (Deutschland) – mit den Außenstellen Neuenstein, Wolpertshausen und Crailsheim  
Zentrale Verwaltung, Forschung und Entwicklung, Beratung, Vertrieb, Konstruktion, Produktion, Montage, Servicecenter



Bausch+Ströbel SE + Co. KG, Neuenstein (Deutschland) –  
2021 gegründet  
Konstruktion, Montage, Spritzenkonditionierung



Bausch+Ströbel SE + Co. KG, Büchen (Deutschland) –  
1992 gegründet  
Produktion, Montagestützpunkt



Bausch+Ströbel Werk Sachsen GmbH+Co. KG (Deutschland)  
– 2023 gegründet  
Anlagenbau, Konstruktion, Montage



Bausch+Stroebel Machine Company, Inc. in New Branford,  
Connecticut (USA) – 1983 gegründet  
Beratung, Vertrieb, Produktion, Montage, Servicecenter



KyooBe Tech GmbH, Leinfelden-Echterdingen (Deutschland)  
Entwicklung und Herstellung von Bestrahlungstechnologien  
für die Impfstoffproduktion.



PharmTElligent GmbH, Klagenfurt am Wörthersee (Österreich)  
Technologisches Entwicklungszentrum



WILCO AG, Wohlen (Schweiz) – 2012 Kauf der WILCO AG  
Entwicklung und Herstellung hochpräziser vollautomatischer  
Prüfmaschinen für Dichtheitsprüfung, visuelle Kontrolle und spektroskopische Systeme



Bausch+Ströbel Werk Münsterland GmbH+Co.KG  
(Deutschland)  
Anlagenbau, Konstruktion, Montage

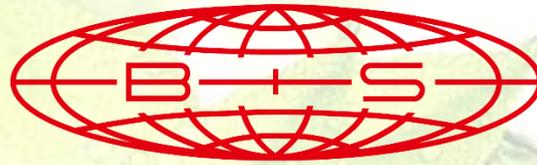
## Ethik und Integrität (GRI 102-16)

Mit fortschreitendem Wachstum und unserer Expansion in neue Märkte und Länder haben sich auch die Anforderungen an unser Verhalten im täglichen Geschäftsverkehr und im Umgang mit unseren Geschäftspartnern und Mitarbeitern verändert. Hinzu kommen sich ständig ändernde nationale und internationale rechtliche Anforderungen.

Der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften in den Staaten, in denen wir tätig sind, wollen wir mit **einheitlichen Standards** Rechnung tragen. Unsere **Ethikrichtlinie (CP1-007)** und unsere **Anti-Korruptionspolitik (CP1-004)** sind wesentliche Bausteine des Unternehmensverständnisses von

Bausch+Ströbel. Als solche sind sie abgeleitet aus unseren internen Maßstäben und Prinzipien. Wir orientieren uns dabei auch an nationalen und internationalen Standards. Sie beinhalten alle Grundsätze und Maßnahmen, die ein **regelkonformes Verhalten** der gesetzlichen Vertreter und der Mitarbeiter sowie auch von Dritten sicherstellen sollen.

Neben der Einhaltung von Recht und Gesetz steht auch die Achtung **unserer Werte**. Dies bedeutet eine **freiwillige Selbstverpflichtung** und **Selbstbeschränkung** auch dort, wo das Recht Freiräume gewährt.



**BAUSCH+STRÖBEL**

## Nachhaltigkeit bei Bausch+Ströbel

Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen.....	15
Stakeholder (GRI 102-40).....	16
Unsere Grundsätze für Nachhaltigkeit.....	17
Analyse der wesentlichen Themen (GRI 102-40, 42-44, 46, 47) .....	19

## Nachhaltigkeit bei BAUSCH+STRÖBEL

---

Als familiengeführtes Unternehmen in zweiter Generation treffen wir seit jeher langfristige Entscheidungen und behalten die Auswirkungen unseres Handelns auf die kommenden Generationen stets fest im Blick. Daher sind die Punkte „**Nachhaltige Orientierung**“ und „**Verantwortliches Handeln**“ seit langem fest in unseren Unternehmenswerten verankert. Wir sehen Nachhaltigkeit letztlich als einen Wegweiser, der uns auf den besten Weg in eine lebenswerte Zukunft führt – für alle kommenden Generationen. Um unser Handeln transparent zu gestalten und konkrete Strategien definieren zu können, haben wir das Thema Nachhaltigkeit bei Bausch+Ströbel in drei Dimensionen untergliedert: **Ökonomie, Ökologie** und **Soziales**.

Die Analyse des Status Quo im Rahmen dieses Nachhaltigkeitsberichts verfolgt zunächst das Ziel bereits etablierte Maßnahmen für alle Stakeholder

sowie für uns selbst sichtbar zu sammeln. Zugleich dient sie uns für die Zukunft als Fundament, auf dem wir unseren Maßnahmenkatalog stetig ausbauen und verbessern können.

Die zentralen Themenkomplexe **Qualität, Umwelt** und **Energie** sowie **Arbeitssicherheit** und **kontinuierliche Verbesserung** haben wir zudem direkt in unser Managementsystem integriert. All unsere Bemühungen für mehr Nachhaltigkeit dienen dem erklärten Ziel, mit unserem Handeln keine negativen Auswirkungen für Mensch und Umwelt zu erzeugen.

Unser Anspruch:

// Wir möchten die gesetzlichen Anforderungen  
nicht erfüllen, sondern übertreffen ///

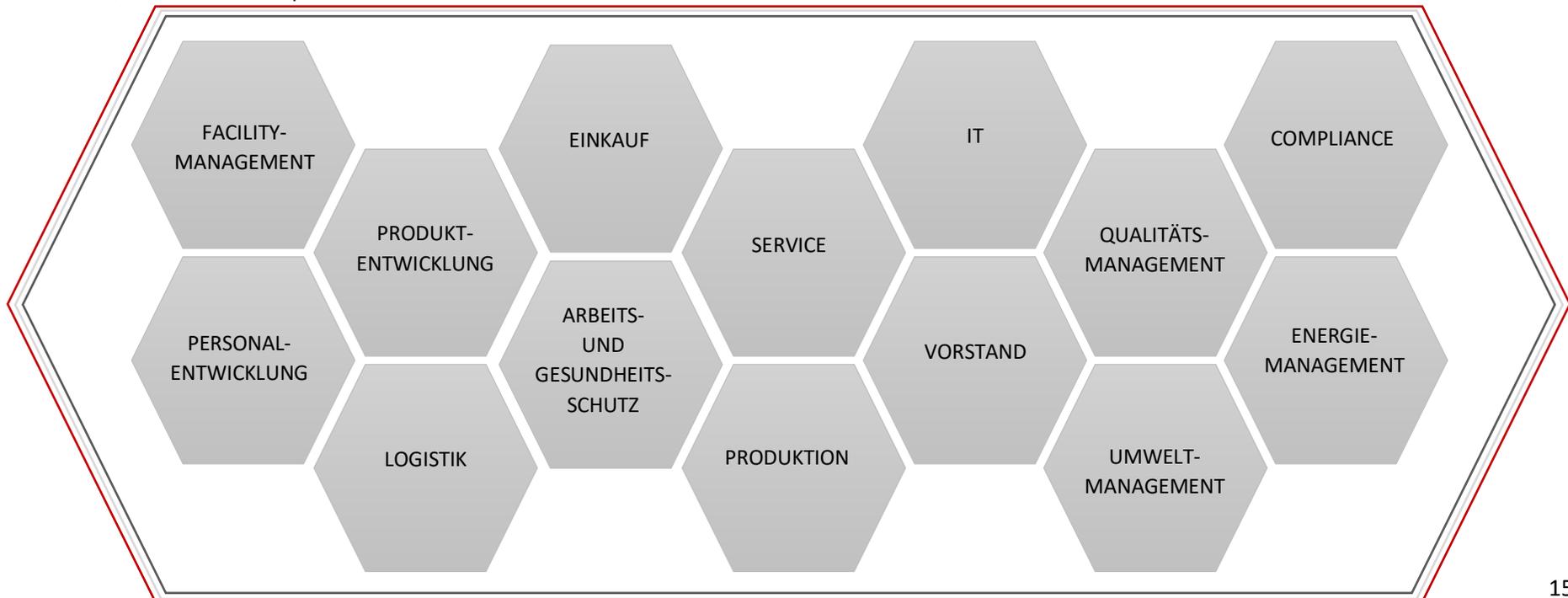
## Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen

Um Nachhaltigkeit im Unternehmen voranzutreiben, verfolgen wir einen interdisziplinären Ansatz. Nachhaltigkeit betrifft als Themenkomplex zahlreiche Unternehmensbereiche, die in der untenstehenden Grafik dargestellt sind. Jeder dieser Fachbereiche trägt mit eigenen Maßnahmen zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen bei. Die zentrale Schnittstelle bildet dabei das Nachhaltigkeitsmanagement, in Kombination mit unserem Qualitäts-Umwelt- und Energiemanagement. Dort werden alle Anforderungen und Maßnahmen der unterschiedlichen Bereiche zusammengeführt und in einer Gesamtstrategie gebündelt. Dabei bindet das Nachhaltigkeitsmanagement alle Fachbereiche aktiv in die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Da wir schon seit vielen Jahren unser Managementsystem nach ISO 9001 zertifiziert haben, ist es nur konsequent, diese standardisierte und anerkannte

Herangehensweise an Managementaufgaben auch auf das Nachhaltigkeitsmanagement auszudehnen. Daher haben wir in 2023 zusätzlich unser Umweltmanagement nach ISO 14001 und werden in 2024 unser Energiemanagementsystem nach ISO 50001 unabhängig zertifizieren lassen. In diesem Rahmen ist es unseren Stakeholdern außerdem möglich, über ein Hinweisgebersystem Meldung über Verstöße gegen unsere Nachhaltigkeitsbemühungen abzugeben.

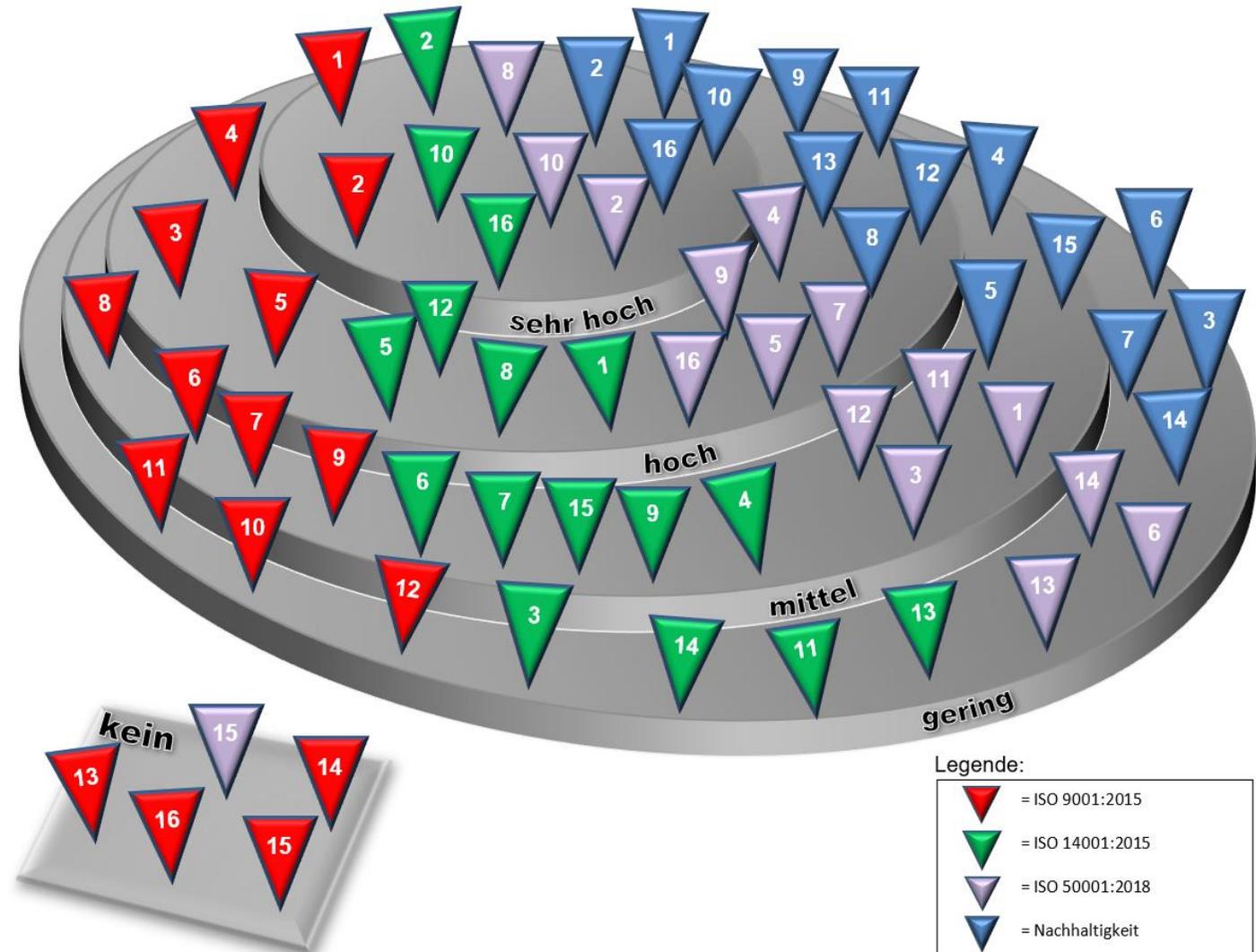
Durch diesen integrierten Managementansatz vereinen wir die Aspekte Qualität, Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit in einem gesamtunternehmerischen Managementsystem.



## Stakeholder (GRI 102-40)

Die verschiedenen Stakeholder von BAUSCH+STRÖBEL, intern wie extern, haben unterschiedliche Interessen. Daraus ergeben sich wiederum konkrete Erwartungen an das integrierte Managementsystem (Qualität, Umwelt, Energie, Nachhaltigkeit) in unserem Unternehmen. Daher war es für die Erarbeitung einer Wesentlichkeitsmatrix entscheidend, die Interessen der verschiedenen Parteien zu analysieren, zu bewerten und anhand ihrer spezifischen Auswirkung einzustufen.

- 1 = BAUSCH+STRÖBEL Beschäftigte
- 2 = Kunden
- 3 = Aufsichtsrat
- 4 = Gesellschafter
- 5 = Zulieferer / Dienstleister
- 6 = BAUSCH+STRÖBEL Netzwerk
- 7 = Behörden / Ämter
- 8 = Gesetzgeber
- 9 = Investoren / Versicherer
- 10 = Vorstand
- 11 = Interessenvertretung Belegschaft
- 12 = Umfeld
- 13 = Markt
- 14 = Öffentliche Medien
- 15 = Lokale Vereine & Verbände
- 16 = Gesellschaft



- Legende:
-  = ISO 9001:2015
  -  = ISO 14001:2015
  -  = ISO 50001:2018
  -  = Nachhaltigkeit

## Unsere Grundsätze für Nachhaltigkeit

## Ökologie

Entscheidend ist der schonende Umgang mit Ressourcen und der Beitrag, den wir als Unternehmen in Form regenerativer Energien und nachhaltig optimierter Prozesse leisten können. Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung auch künftigen Generationen gegenüber sehr ernst und ergreifen eine Vielzahl an Maßnahmen, um unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich zu halten. Die Ökologiestrategie von Bausch+Ströbel

besteht aus drei Säulen, die sich aus der Wesentlichkeitsanalyse ergaben (vgl. S.19):

- + „aktiver Klimaschutz“
- + „Kreislaufwirtschaft“
- + „Wassernachhaltigkeit“

**Aktiver Klimaschutz** ist die entscheidende Herausforderung unserer Zeit. Mit einer Strategie soll die Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für die Gesellschaft als Ganzes erreicht werden. Ziel für Bausch+Ströbel ist der Übergang zu einer Netto-Null-Wirtschaft an allen Standorten und der gesamten Lieferkette bis hin zu unseren ausgelieferten Produkten und dem Kundenservice.

**Kreislaufwirtschaft** bedeutet, dass Stoffkreisläufe möglichst geschlossen werden, indem Abfälle wieder als Sekundärrohstoffe zur Verfügung gestellt werden. Abfälle sind wertvolle Rohstoffe, die effektiv genutzt werden können, um natürliche Ressourcen zu schonen. Unsere Bausch+Ströbel Kreislaufwirtschaft strebt die längst mögliche Nutzung unserer Produkte und effektivste Verwendung von Rohstoffen an. Praktisch heißt das, dass wir Abfälle mithilfe effizienter Fertigungsprozesse und Service bestehender Produkte bei unseren Kunden vermeiden. Ist das nicht möglich, werden Abfälle

so weit wie möglich wieder in ihre Ausgangsstoffe, also Rohstoffe, zerlegt und diese wiederverwendet. Abfallvermeidung steht dabei immer vor dem Recycling oder gar vor der Deponierung.

**Wassernachhaltigkeit** stellt sicher, dass auch in Zukunft ausreichende Mengen an qualitativ hochwertigem Wasser zur Verfügung stehen. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen um Wassernachhaltigkeit steht die Überzeugung, dass die Menschen und Unternehmen aufhören sollten, Wasser als grenzenlose Ressource zu behandeln, und stattdessen Schritte zu seiner Erhaltung unternehmen (**CP1-012**). Unsere Bemühungen um Wassernachhaltigkeit zielen darauf ab, den Wasserverbrauch in allen Bereichen des Unternehmens zu minimieren, indem verschwenderische Wasserpraktiken vermieden, Wasser effizienter genutzt und die Qualität unserer flüssigen Einleitungen kontrolliert werden.

## Nachhaltigkeit bei BAUSCH+STRÖBEL

---

### Ökonomie

Ziel einer nachhaltigen Unternehmensführung ist bei Bausch+Ströbel, dass unser Unternehmen auf das langfristige Bestehen und nicht auf maximalen Profit ausgerichtet ist, um Mensch und Umwelt zu schonen. Nachhaltiges Wirtschaften als Ausgleich zwischen Gewinn und Investition, Tradition und Innovation und Regionalität und Globalisierung waren schon immer Teil der

### Soziales

Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen ist eine klare Verpflichtung für das Unternehmen und seine Mitarbeiter. Doch kann dies nur die Minimalforderung an unsere soziale Verantwortung sein. Vielmehr verstehen wir unter "verantwortungsvoller und gerechter Unternehmensführung" eine Führung im Einklang mit unseren ethischen Grundsätzen und moralischen Werten wie der Einhaltung von Menschenrechten, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Ausschluss von Kinderarbeit und Diskriminierung an unseren Standorten und bei unseren Zulieferpartnern, an denen die Unternehmensleitung und Mitarbeitenden ihr Handeln ausrichten sollen. All das sind selbstverständliche und wichtige Bestandteile unserer Unternehmensstrategie.

// Als führendes Unternehmen in unserer Branche setzen wir unsere Strategien konsequent um und leisten durch Innovationen einen Beitrag zu den sozialen Herausforderungen. ///

Unternehmens-DNA von Bausch+Ströbel. Durch die Herausforderungen des Klimawandels und den rasanten gesellschaftlichen Wandel, sind diese Werte aktueller denn je. Wir stehen weiterhin zu den Grundwerten der Transparenz und der regionalen Wertschöpfung im Einklang mit unseren Mitarbeitenden, der Natur und der Gesellschaft.

Gemeinsam können wir den gesellschaftlichen Wandel beschleunigen, um positive Auswirkungen auf dem Planeten zu erzielen. Bausch+Ströbel, einschließlich seiner Partnerunternehmen, geht noch viel weiter und ist stets bestrebt, seine Produkte sowie seine Prozesse und Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern, insbesondere in den Bereichen Umweltschutz, Ressourcenschonung und der Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen, ebenfalls in den Anforderungen an Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, der Vermeidung schwerer Unfallgefahren sowie der sozialen Aspekte der globalen Lieferkette. Wir stellen die dafür notwendigen Informationen und Ressourcen zur Verfügung.

## Nachhaltigkeit bei BAUSCH+STRÖBEL

Analyse der wesentlichen Themen (GRI 102-40, 42-44, 46, 47)

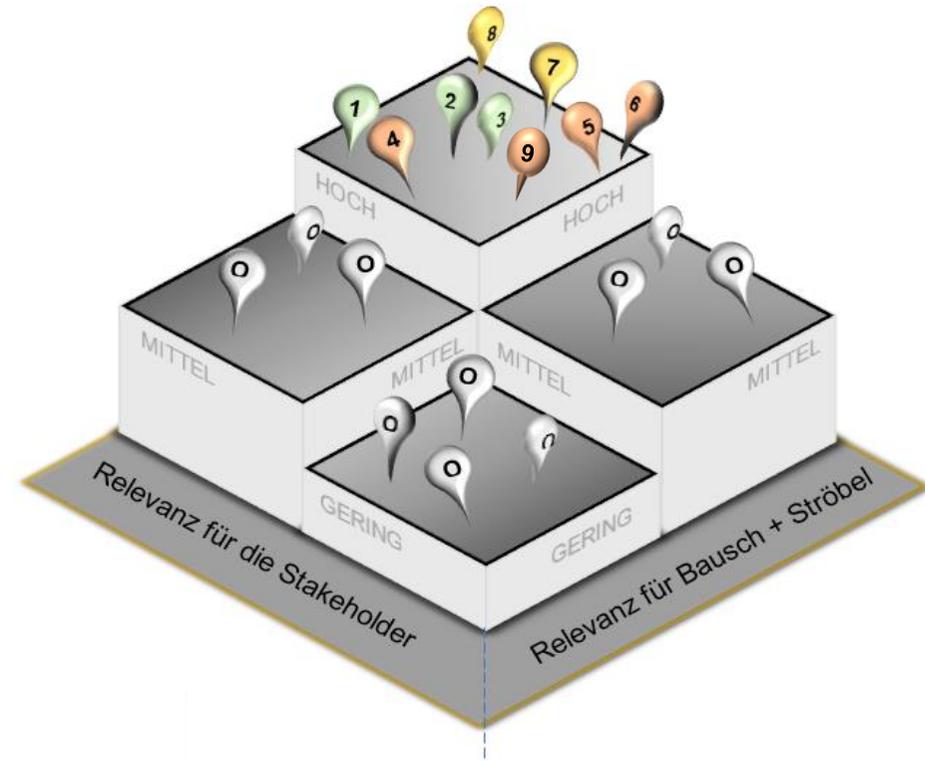
Ziel der Wesentlichkeitsanalyse war es, ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem für B+S zu entwickeln. Als Rahmen für die wesentlichen Themen wurde zunächst die Nachhaltigkeitsstrategie mit den drei Handlungsfeldern Ökonomie, Ökologie und Soziales erarbeitet. In den Strategieentwicklungsprozess waren vor allem die im Abschnitt „Organisation von Nachhaltigkeit im Unternehmen“ (vgl. S.15) genannten Fachbereiche eingebunden.

Um neben internen Anforderungen auch die Anforderungen unserer Kunden bestmöglich in der Strategie abzubilden, wurden im Rahmen einer fundierten Ausarbeitung sowohl bereits vorliegende Forderungen seitens unserer Kunden als auch marktspezifische Forderungen mit einbezogen.

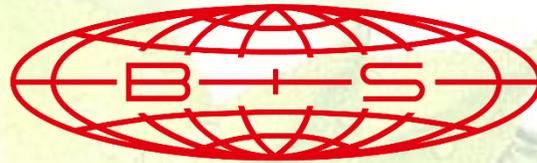
Zusätzlich wurden noch Forderungen des Ratingportals EcoVadis und regionaler Stakeholder mitberücksichtigt. Dadurch konnten zahlreiche wichtige Erkenntnisse gewonnen werden zu wesentlichen Themen, Trends, zukünftigen Erwartungen und Entwicklungen sowie ganz allgemein zum kundenseitigen Verständnis von Nachhaltigkeit.

Abschließend wurden auch die Anforderungen des Topmanagements zum Thema Nachhaltigkeit und die Forderungen aus der ISO 14001 (Umweltmanagement) in die Themenanalyse einbezogen. Zukünftig erfolgt dies ebenso für die ISO 50001.

So entstand die nachfolgende Wesentlichkeitsmatrix.



<p>Ökologisch</p> <p>(1) Kreislaufwirtschaft</p> <p>(2) Nachhaltiges Wassermanagement</p> <p>(3) Reduzierung Carbon Footprint</p>	<p>Sozial</p> <p>(4) Mitarbeiterbeteiligung</p> <p>(5) Soziale Verantwortung &amp; Engagement</p> <p>(6) Attraktiver Arbeitgeber</p> <p>(9) Diversität &amp; Inklusion</p>	<p>Ökonomisch</p> <p>(7) Zuverlässiger Wirtschaftspartner</p> <p>(8) Kommunikation &amp; Transparenz</p>
<p>(0) Nicht priorisierte Themen</p>		

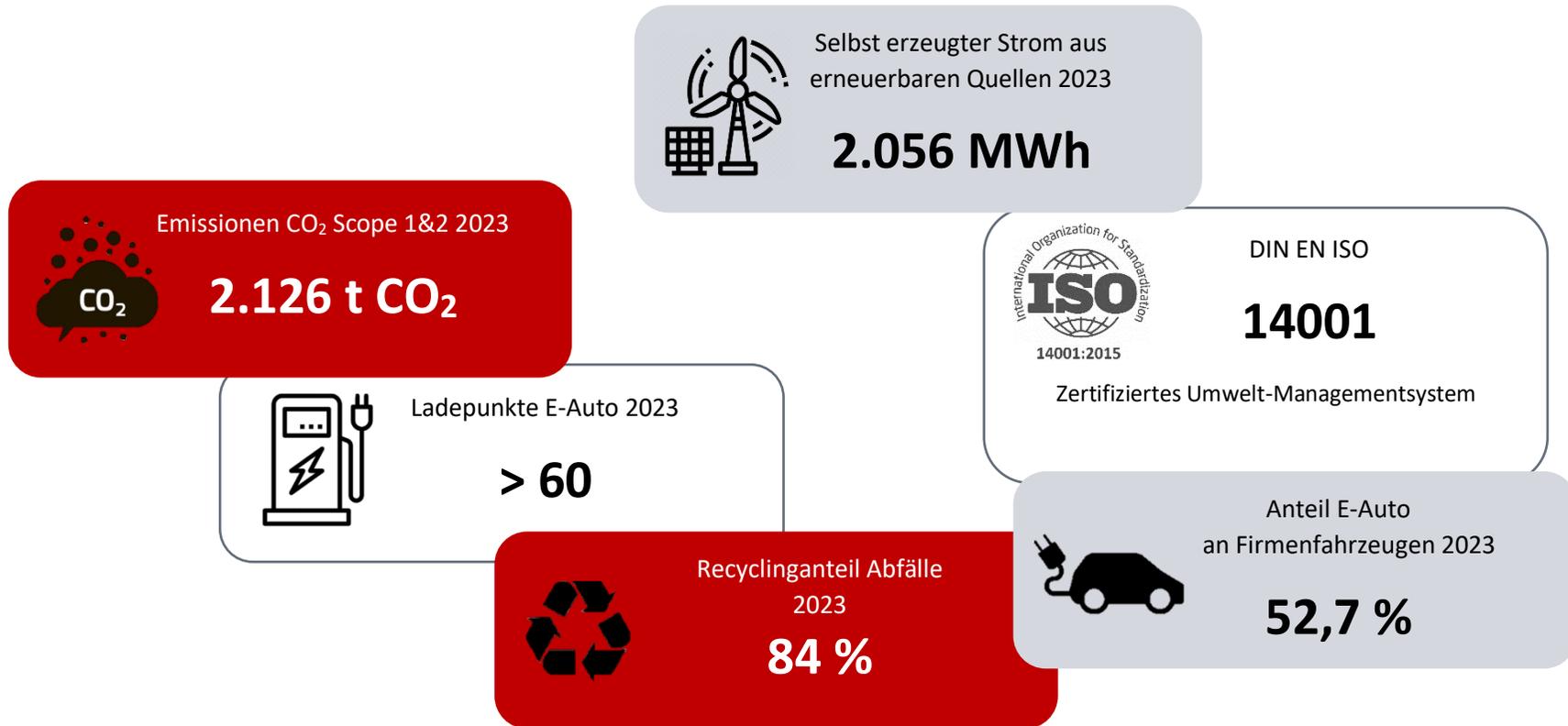


**BAUSCH+STRÖBEL**

## Ökologische Nachhaltigkeit

Kennzahlen auf einen Blick.....	21
Managementansatz .....	22
Umwelt- und Klimaschutz/ CO <sub>2</sub> -Neutralität.....	23
Wassernachhaltigkeit (GRI 303-1, 2).....	25
Kreislaufwirtschaft.....	25

## Kennzahlen auf einen Blick



### Managementansatz

Wir verstehen das Energie- und Umweltmanagement als einen Teil unseres integrierten Managementsystems. Darüber hinaus schließt das integrierte Managementsystem auch das Qualitätsmanagement und das Arbeitsschutzmanagement ein. Übergeordnetes Ziel aller Managementsysteme ist die **kontinuierliche Verbesserung**.

Unser Qualitätsmanagementsystem ist seit vielen Jahren nach ISO 9001 zertifiziert. 2023 wurde unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert. Unser stetiges Ziel besteht in der systematischen Erfassung unserer Ressourcenflüsse, ihrer Bewertung sowie der Ableitung geeigneter Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz. Mit Blick auf den Klima- und Umweltschutz steht der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen jeglicher Art an erster Stelle. Angesichts der hohen Bedeutung von Energie als Produktions- und Kostenfaktor gewinnt die ökonomische und ökologische Optimierung aller energiebezogenen Prozesse immer mehr an Praxisrelevanz.

Bei Bausch + Ströbel sind solche Prozessoptimierungen besonders relevant für energieintensive Bereiche in der Produktion, aber auch für die von uns hergestellten Anlagen. Unsere Kunden stehen ebenso wie wir auch unter dem Druck, sich Ihrer Verantwortung für unseren Planeten zu stellen und wo nur möglich **Energie zu sparen**. Hierzu sind definierte und ambitionierte Einsparziele ebenso wichtig wie die Einbindung des Managements und eine

intensive Kommunikation. Dieser Ansatz gilt für den Umgang mit allen Ressourcen.

Ein wichtiger Schritt zu mehr Energieeffizienz besteht darin, einen genauen Überblick über alle Verbraucher zu erhalten. Dank des kontinuierlichen Ausbaus unserer Datenerfassung lässt sich heute in einem großen Teil aller Unternehmensreiche der Energieverbrauch genau bestimmen. Eine Auswertung dieser Daten erlaubt einen Vergleich der Energieverbraucher anhand diverser Kennzahlen und ermöglicht uns somit **konkrete Optimierungspotenziale** zu ermitteln. Zusätzlich führt unsere Produktentwicklung eine Reihe eigener Projekte durch, um den Energieverbrauch unserer Anlagen beim Kunden im Betrieb durch modernere und effizientere Lösungen zu reduzieren.

Wir haben uns dazu entschlossen, schrittweise unser Managementsystem um die Standards ISO 14001 Umweltmanagement (2023) und ISO 50001 Energiemanagement (2024) zu erweitern. Somit bauen wir auf unserem seit Jahrzehnten etablierten und im gesamten Unternehmen bereits verinnerlichten System der ISO 9001 auf. Hieraus ergeben sich ungeahnte Synergien, die es uns schnell und umfassend ermöglichen werden, unsere Mitarbeitenden auch für die Themen Umweltschutz und Energieeffizienz zu sensibilisieren.

Standorte zertifiziert nach ISO 14001

	Einheit	2023
Standorte der Bausch+Ströbel SE + Co. KG	Anzahl	3
davon nach 14001 zertifiziert	%	100

Umwelt- und Klimaschutz / CO<sub>2</sub>-Neutralität

Der Klimawandel stellt die gesamte Weltbevölkerung vor große Herausforderungen. Nur durch das Engagement aller lässt sich der kontinuierliche Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur stoppen. Es ist deshalb Teil unserer unternehmerischen Verantwortung, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und kontinuierlich weitere Schritte in Richtung CO<sub>2</sub>-Neutralität zu gehen. Dazu bilanzieren wir die Luftverschmutzung, die wir direkt und indirekt verursachen, identifizieren Potenziale und leiten Maßnahmen zur Emissionsreduzierung ein.

Im Vergleich zu 2022 konnten wir durch die Berücksichtigung der Energie- und Ressourcenverbräuche aller unserer Standorte eine deutliche

Verbesserung der Datenqualität bei der Berechnung unseres Fußabdrucks erreichen. Beim Vergleich der Daten mit den Vorjahreswerten muss also berücksichtigt werden, dass für 2023 wesentlich mehr Verbraucher in den Gesamtverbrauch einfließen als in den Jahren zuvor.

Hervorzuheben ist, dass der Anteil an konventionell erzeugtem Strom durch den Wechsel zu Ökostrom deutlich gesenkt werden konnte. Dies führte auch dazu, dass der Anteil der CO<sub>2</sub>-neutralen Energie am Gesamtverbrauch stark anstieg.

Energiebilanz 2021 – 2023 (GRI 302-1) & Kennzahlen Energieverbrauch 2021 – 2023 (GRI 302-3)

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 23 vs. 21
Gesamtenergieverbrauch	KWh	16.838.978	10.973.417	13.247.827	+27,1 %
Gesamtverbrauch je geleisteter Arbeitsstunde	KWh	5,2	3,7	4,9	+6,1 %
davon Stromverbrauch (gesamt)	KWh	8.551.620	6.736.034	6.371.442	+34,2 %
davon regenerativ erzeugter Strom	KWh	8.094.512	1.071.045	1.042.610	+676,4%
Anteil regenerativ erzeugter Strom	%	95	16	16	+79,0 %
davon selbst erzeugt	KWh	2.056.255	1.807.058	2.432.409	-15,5 %
davon konventionell erzeugter Strom	KWh	457.108	5.664.989	5.328.832	-91,4%
...davon Erdgas-/LPG-Verbrauch	KWh	6.166.525	4.237.383	6.876.385	-10,3 %
davon Anteil CO <sub>2</sub> -neutral	%	85	10	8	+77,0 %

Im Rahmen unseres neugeschaffenen Nachhaltigkeitsmanagements überarbeitet Bausch+Ströbel aktuell seine CO<sub>2</sub>-Strategie. In dieser Strategie werden nun zusätzliche Kompensationsmaßnahmen betrachtet. Oberstes Ziel aller Maßnahmen ist es, bis 2030 CO<sub>2</sub>-neutral zu sein. Hierzu werden seit 2023 nur noch regenerative Bezugsquellen für externen Strom genutzt. Auch unser Bezug von Erdgas wurde zum Jahreswechsel 2022/2023 auf Quellen

umgestellt, die uns CO<sub>2</sub>-Neutralität durch zertifizierte Ausgleichsmaßnahmen garantieren können.

// Durch konsequente Verwendung erneuerbarer Energien und Neutralstellung noch nicht vermeidbarer Emissionen ist es uns gelungen, unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen trotz eines Anstiegs des Gesamtenergieverbrauchs durch die Berücksichtigung zusätzlicher Niederlassungen im Vergleich zum Vorjahr signifikant zu reduzieren. ///

Emissionsbilanz 2021 – 2023 (GRI 305-1, 2, 3) & Intensität der Emissionen 2021 – 2023 (GRI 305-4)

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 23 vs. 21
Eigene Treibhausgasemissionen, gesamt (Scope 1 + 2)	t CO <sub>2</sub>	2.126	8.342	12.118	-82,5 %
Gesamtemissionen je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> /MA	1,06	4,63	7,13	-82,1 %
Treibhausgasemissionen (Scope 1) Wärme, Strom (eigenerzeugt), Fahrzeuge	t CO <sub>2</sub>	1.890	6.780	11.002	-82,8 %
Emissionen Scope 1 je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> /MA	0,94	3,77	6,47	-85,4 %
Treibhausgasemissionen (Scope 2) Strom (zugekauft), Fernwärme	t CO <sub>2</sub>	236	1.562	1.116	-78,9 %
Emissionen Scope 2 je Mitarbeiter	t CO <sub>2</sub> /MA	0,12	0,87	0,66	-82,0 %

Unsere Produkte können mithilfe entsprechender Konfigurationen ressourcenschonend eingesetzt werden. Ein Beispiel dafür ist **ECOWash**. Hierbei kommen alternative Reinigungsdüsen in den Anlagen zum Einsatz, welche für eine Reihe von Optimierungen sorgen. Dazu gehören ein um bis zu 40%

reduzierter Wasserverbrauch genauso wie die Möglichkeit den Drucklufteinsatz um bis zu 20% zu senken. Zudem lassen sich auch die Geräuschemissionen reduzieren und die Reinigungsqualität steigern.

Einsparungen durch den Einsatz von ECOWash

	Einheit	
Wasser	%	Bis zu 40
Druckluft	%	Bis zu 20

Wassernachhaltigkeit (GRI 303-1, 2)

Wasser ist die wichtigste Ressource auf unserem Planeten. Ohne Wasser kein Leben. Durch den fortschreitenden Klimawandel und die damit verbundenen immer häufiger auftretenden Dürreperioden, auch in einigen Regionen Deutschlands, sehen wir uns in der Pflicht, mit Wasser nachhaltiger und intelligenter umzugehen.

Da Wasser als Reinigungsmedium für unsere Produkte im Betrieb unerlässlich ist, arbeiten wir stetig an Optimierungen, um den Wasserverbrauch unserer Anlagen soweit als möglich zu reduzieren.

Neben dem Wasserverbrauch ist auch die Verschmutzung von Wasser durch Einleitung schädlicher Substanzen ein Faktor, der in Zukunft wesentlich zu einer Verknappung von sauberem Wasser beitragen wird. Innerhalb unserer Fertigung setzen wir daher auf Technologien, die vollständig abwasserfrei

auskommen. Zum Beispiel arbeitet unsere erneuerte und hochmoderne Galvanik ohne jegliches Abwasser.

Um unsere Fortschritte in Zukunft besser messen zu können, haben wir in 2022 erstmals mit einer genaueren Erhebung unserer Wassermengen begonnen, welche 2023 auf weitere Gebäude ausgeweitet wurde. Diese Verbesserung der Datenqualität sorgt wie auch schon beim Energieverbrauch für einen erhöhten Gesamtverbrauch im Vergleich zum Vorjahr.

Lediglich Wassermengen, die im Testlauf-Prozess als Testmedium verwendet werden, können derzeit nicht vollständig erfasst werden. Da diese jedoch nicht verschmutzt oder kontaminiert werden, stehen diese Mengen nach der Nutzung und der technischen Entleerung der Testkörper, durch unseren externen Entsorgungsdienstleister, dem Ökosystem wieder vollständig zur Verfügung.

Wasserbilanz 2022 – 2023 (GRI 303-3)

	Einheit	2023	2022	Veränderung 23 vs. 21
Wasserentnahme, gesamt	Tsd. m <sup>3</sup>	12,3	9,2	+33,7 %
davon Oberflächenwasser (Seen, Bäche, Regen)	Tsd. m <sup>3</sup>	0,0	0,0	
davon Grundwasser (eigene Brunnen)	Tsd. m <sup>3</sup>	0,0	0,0	
davon Wasser von Dritten (Versorger)	Tsd. m <sup>3</sup>	12,3	9,2	+33,7 %

Kreislaufwirtschaft

Bausch+Ströbel verwendet für die Fertigung seiner Anlagen neben Edelstahl und Nichteisenmetallen auch eine Vielzahl unterschiedlicher Kunststoffe und im Besonderen Glas, das von den in Testläufen eingesetzten Testkörpern stammt. Die dabei anfallenden, unvermeidbaren Metall-, Glas- und Kunststoffabfälle sind eine wertvolle Ressource. Das Recycling dieser Wertstoffe

hat für uns oberste Priorität und ist Teil unseres umfassenden Wertstoffkonzepts, welches es ermöglicht, Metall-, Glas- und Kunststoffabfälle innerhalb der Produktion soweit möglich sortenrein zu erfassen und anschließend wiederaufzubereiten.

Durch das Abfallkonzept kann unser Ziel einer Wiederverwertungsquote >80 % dauerhaft erreicht und zukünftig weiter ausgebaut werden. Bei der Übergabe an die Entsorgungsfachbetriebe setzen wir auf lokale Partner, um den Transportweg und die dadurch anfallenden Emissionen so gering wie möglich zu halten.

Unser langfristiges Ziel ist dabei die weitere Reduzierung des Anteils an Restabfällen durch weitere Fraktionierung und Einbindung unserer

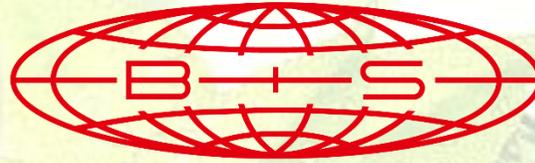
Lieferanten und Dienstleister in unser Umweltmanagementsystem im Hinblick auf einfache recycelbare Transportverpackungen.

Um außerdem eine umweltverträgliche Entsorgung unserer Produkte an deren Lebensende zu garantieren, gibt es in jeder Betriebsanleitung ein Kapitel, in welchem dies beschrieben ist. Neben allgemeinen Angaben sind auch spezielle Hinweise für einzelne Abfallfraktionen aufgeführt.

Abfallbilanz 2021 – 2023 Abfall nach Art und Entsorgungsmethode (GRI 303-3; 306-2)<sup>2</sup>

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 23 vs. 21
Abfallaufkommen, gesamt	t	965,37	948,56	995,11	-3,4 %
davon gefährliche Abfälle	t	105,46	92,05	105,06	+0,4 %
davon ungefährliche Abfälle	t	858,90	856,51	890,05	-4,0 %
Schrotte und Metalle, gesamt	t	183,66	171,51	190,98	-3,8 %
Glas, gesamt	t	103,32	156,17	141,09	-26,8 %
Kunststoffe, gesamt	t	88,42	65,18	75,61	+16,9 %
Mischabfälle, gesamt	t	94,69	89,50	83,62	+7,4 %
Stoffliche Wiederverwertungsrate, gesamt	%	84	82	81	+3 %

<sup>2</sup> Alle Mengen beziehen sich auf die Standorte Ilshofen, Neuenstein, Wolpertshausen und Büchen (Produktions- und Logistikstandorte). Die Vertriebsniederlassungen und Entwicklungszentren, die ausschließlich über Büroflächen verfügen, wurden aufgrund insgesamt geringer Relevanz nicht berücksichtigt.



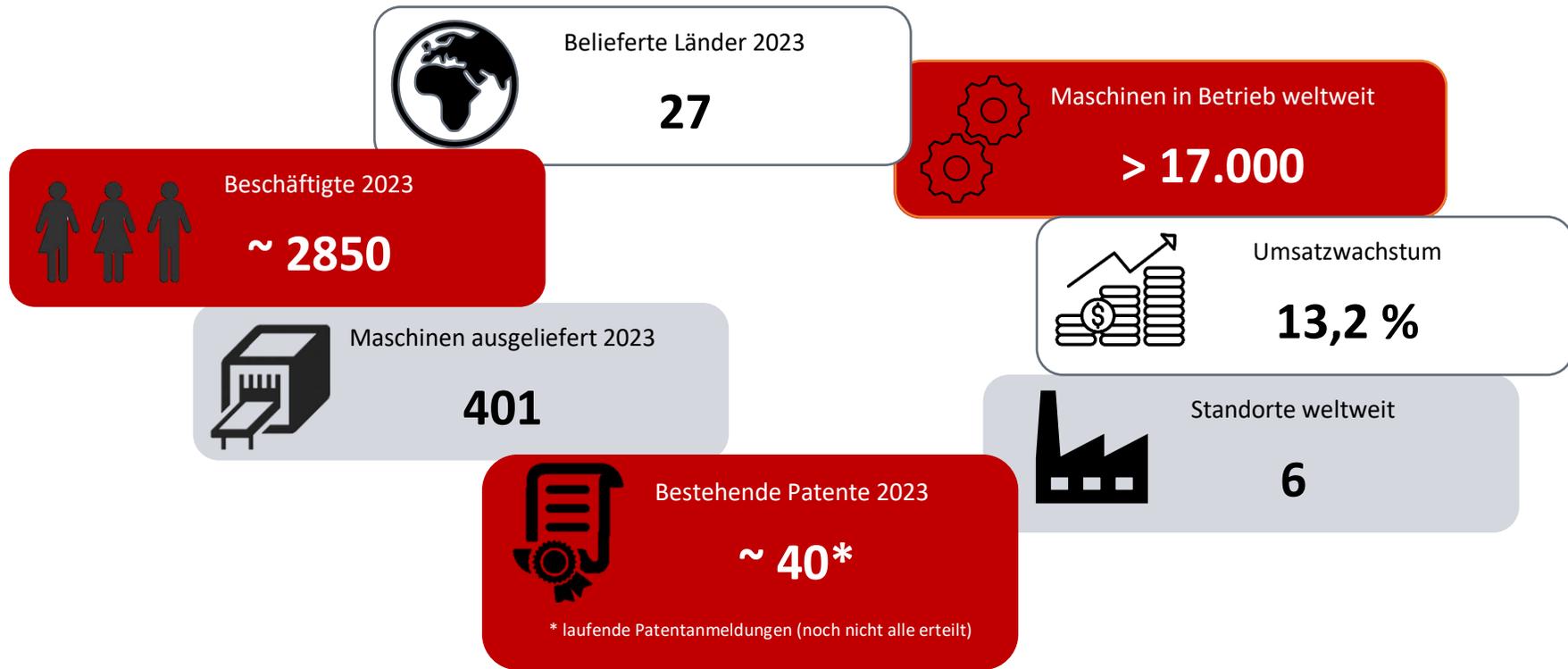
**BAUSCH+STRÖBEL**

## Ökonomische Nachhaltigkeit

Kennzahlen auf einen Blick.....	28
Managementansatz .....	29
Nachhaltige Lieferkette (GRI 102-9, 10).....	29
Umgang mit Konfliktmaterialien (GRI 301-1).....	29
Lieferantenmanagement (GRI 308-1, 2; 407; 408; 409; 412-1; 414-2).....	30
Lokale Beschaffung (GRI 204-1).....	31
Compliance und Transparenz (GRI 205-2; 412-2).....	31
Datenschutz (GRI 418-1) .....	32

# Kennzahlen auf einen Blick

(NICHT-FINANZIELL)

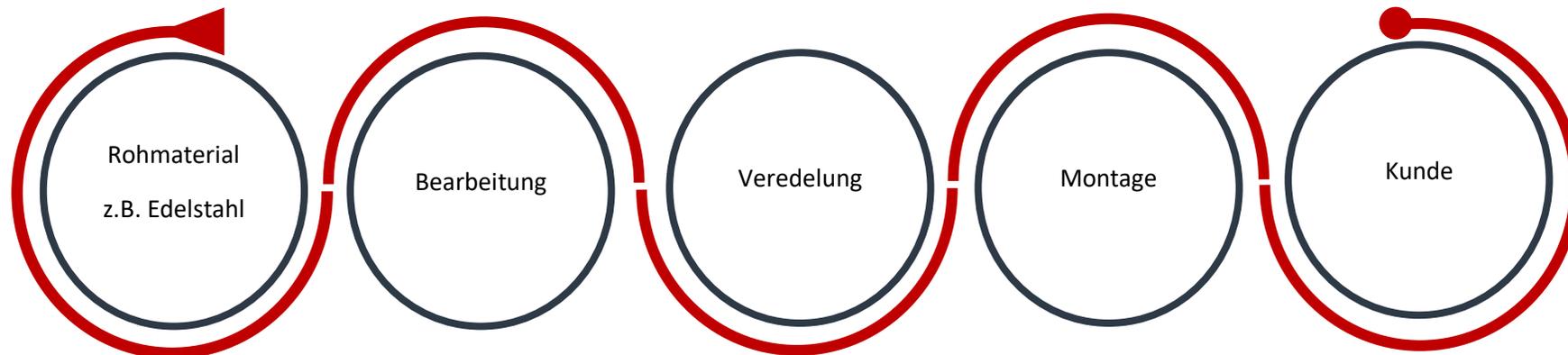


### Managementansatz

Nachhaltigkeit ist in der DNA von Bausch+Ströbel fest verankert. Dazu gehört es, die ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen im Liefernetzwerk zu identifizieren, zu managen und zu optimieren. Die Anforderungen im Lieferantenmanagement müssen immer mehr einer global vernetzten Welt gerecht werden. Moderne Technologien benötigen Rohstoffe, die

auch aus kritischen Regionen der Welt stammen. Auswirkungen auf die Lieferketten ergeben sich unter anderem durch den Klimawandel und zunehmende Ressourcenknappheit. In diesem Zusammenhang haben wir uns das zentrale Ziel gesetzt, bis 2040 Klimaneutralität in unseren Lieferketten zu erreichen.

### Nachhaltige Lieferkette (GRI 102-9, 10)



### Umgang mit Konfliktmaterialien (GRI 301-1)

Es herrscht ein wachsendes Bewusstsein gegenüber Gewalt und Verletzungen der Menschenrechte beim Abbau bestimmter Mineralien aus einer als „Konfliktgebiet“ bezeichneten Region, welche z.B. die Demokratische Republik Kongo (D.R. Kongo) und die Nachbarländer umfasst. Als Konsequenz wurde die US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) durch den Dodd-Frank Act von 2010 zur Wall-Street-Reform und zum Verbraucherschutz dazu angewiesen, Vorschriften zur Umsetzung der Offenlegungspflicht für diese „Konfliktminerale“ zu erlassen. Diese Vorschriften gelten für Hersteller, die gegenüber

der SEC berichtspflichtig sind und die Produkte herstellen oder vertraglich zur Herstellung von Produkten verpflichtet sind, die Konfliktminerale enthalten, welche für die „Funktion oder Produktion dieser Produkte erforderlich“ sind (**CP1-001**).

*// Obwohl Bausch+Ströbel nicht den Berichtspflichten des Dodd-Frank-Act unterliegt, sind wir uns der Wichtigkeit und Bedeutung dieser Regelung bewusst ///*

Darüber hinaus orientiert sich Bausch+Ströbel an den weltweiten Anforderungen und Richtlinien für die Beschaffung von Konfliktmineralien. Auch wenn Bausch+Ströbel diese Mineralien nicht direkt bezieht, ist sich das Unternehmen darüber bewusst, dass Konfliktmineralien in der Lieferkette

vorkommen können. In diesem Bewusstsein setzt sich Bausch+Ströbel die verantwortungsvolle Beschaffung dieser Mineralien zum Ziel.

Lieferantenmanagement (GRI 308-1, 2; 407; 408; 409; 412-1; 414-2)

Die Kerngebiete in unserem Beschaffungsprozess sind Deutschland und Europa (CP1-009). Kleinere Mengen werden darüber hinaus aus Ostasien bezogen.

Qualitätsmanagementsystem für die Produktion weiterzuentwickeln. Mit den Kernlieferanten gibt es eine Qualitätssicherungsvereinbarung, in welcher der Lieferant sich verpflichtet alle gesetzlichen Regelungen zum Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz einzuhalten und durch angemessene weitere Maßnahmen die Auswirkungen seines Handelns auf Menschen und Umwelt gering zu halten. Hier erwarten wir von unseren Lieferanten die Einführung und Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001. Verfügt ein Lieferant über zertifizierte Managementsysteme in den Bereichen Umwelt, Arbeitsschutz und Energie, führt dies zu einer besseren Lieferantenbewertung.

Jegliche Art der Verletzung von Menschenrechten durch Lieferanten wird von Bausch+Ströbel nicht geduldet und führt zu einer Sperrung des Lieferanten. Unser Code of Conduct ist ein wichtiges Werkzeug, um eine nachhaltige Lieferkette sicherstellen zu können. Er ist Bestandteil der allgemeinen Einkaufsbedingungen und beinhaltet wichtige Corporate Social Responsibility Themen. Beispielsweise verlangt der Code von unseren Lieferanten, dass sie Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter übernehmen, aktiv Maßnahmen für den Umweltschutz ergreifen und Korruption im Unternehmen bekämpfen. Darüber hinaus werden sie aufgefordert, ihr

Außerdem werden alle unsere Einkäufer in regelmäßigen Abständen hinsichtlich nachhaltiger Beschaffung geschult.

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 21 vs. 23
Schulung Einkäufer hinsichtlich nachhaltiger Beschaffung	%	100	100	100	0 %

Im Rahmen von Audits prüfen wir unsere Lieferanten regelmäßig sowohl im Hinblick auf Umweltkriterien als auch auf soziale Kriterien. Hierzu zählt der Umgang mit Gefahrstoffen ebenso wie die Arbeitsbedingungen vor Ort. Erkennen wir negative Umweltauswirkungen durch die Arbeit eines Lieferanten, erwarten wir umgehend Verbesserungsmaßnahmen. Werden diese

nicht umgesetzt und der Lieferant verstößt weiterhin signifikant gegen Umweltschutzaufgaben, führt dies zur sofortigen Sperrung. Unsere Nachhaltigkeitsanforderungen an Lieferanten werden weiter geschärft. Dies geschieht schrittweise und startet mit neuen Bedingungen im Code of Conduct hinsichtlich ökologischer und sozialer Themen.

### Lokale Beschaffung<sup>3</sup> (GRI 204-1)

Grundsätzlich sind wir am globalen Wettbewerb interessiert und entscheiden uns für Lieferanten anhand eines risikobasierten Ansatzes, der sowohl wirtschaftliche, qualitative und soziale Aspekte in die Betrachtung einbezieht als auch die Produktionsressourcen des jeweiligen Lieferanten. Aus

ökologischen Gründen legen wir jedoch besonderen Wert darauf, benötigte Materialien und Dienstleistungen in vielen Fällen lokal zu beschaffen. So lassen sich lange Transportwege verhindern, die mit zusätzlichen Emissionen verbunden wären.

### Compliance und Transparenz (GRI 205-2; 412-2)

*// Unternehmensweit festgeschriebene Vorgaben und Regeln bilden die Basis für das tägliche Handeln aller Mitarbeiter von Bausch+Ströbel. Denn: Nur durch gesetzes- und regeltreues Agieren sowie durch Transparenz gegenüber Kunden, Lieferanten und weiteren Stakeholdern können wir für Sie ein verlässlicher Partner sein – ein Anspruch, der im Punkt „Nachhaltige Orientierung“ tief in unseren Unternehmenswerten verankert ist ///*

Alle Regeln halten wir in unserer weltweit gültigen Compliance-Richtlinie fest, die für alle Mitarbeiter bindend ist. Um gewährleisten zu können, dass die Richtlinie unternehmensweit bekannt ist, erhält jeder Mitarbeiter hierzu regelmäßig Schulungen. Bei Mitarbeitern, die neu ins Unternehmen einsteigen, ist die Compliance-Richtlinie Teil des Einarbeitungsplans. So kann das entsprechende Wissen schon früh im Onboarding-Prozess vermittelt

werden. Darüber hinaus ist die Richtlinie zu jeder Zeit in mehreren Sprachversionen in unserem Intranet einsehbar. Mit unserem Compliance-System stellen wir sicher, dass Regeln und Vorgaben jederzeit eingehalten werden und schützen so auch unsere Mitarbeiter – ganz im Sinne eines partnerschaftlichen Miteinanders.

*// Unsere Compliance Grundsätze sind in unserem Code of Conduct eindeutig geregelt und beschrieben ///*

Im vergangenen Jahr gab es weder Meldungen über unseren Beschwerdemechanismus, der auf der Bausch+Ströbel-Website zur Verfügung steht, noch bestätigte Informationssicherheitsfälle. Es liegen auch keine Berichte zu Whistleblowing-Verfahren vor.

<sup>3</sup>Unter lokaler Beschaffung verstehen wir in der heutigen globalisierten Welt, dass Waren oder Dienstleistungen auf nationaler bzw. EU-Ebene beschafft werden, also auf ihrem Lieferweg zum jeweiligen Bausch+Ströbel-Standort keine Ländergrenzen überqueren müssen. Hierbei beziehen wir die Grenzen der EU und lokaler Freihandelszonen mit ein.

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 21 vs. 23
Anteil Belegschaft mit Compliance-Schulungen	%	100	100	100	0 %
Berichte mittels Whistleblowing-Verfahren	Anzahl	0	0	0	0 %
Bestätigte Informationssicherheitsfälle	Anzahl	0	0	0	0 %
Meldungen über Beschwerdemechanismus	Anzahl	0	0	0	0 %
Bekannte Menschenrechtsverletzungen <sup>4</sup>	Anzahl	0	0	0	0 %

Datenschutz (GRI 418-1)

Wir verpflichten uns, alle geltenden Datenschutzgesetze und -bestimmungen einzuhalten, um eine größtmögliche Sicherheit des weltweiten elektronischen Informationsaustausches zu gewährleisten (**CP1-010**). Dazu setzen wir die folgenden Werkzeuge ein: Verpflichtungserklärungen, Geheimhaltungsvereinbarungen, Betriebsvereinbarungen, regelmäßig stattfindende Schulungen für unsere Mitarbeiter sowie jährliche interne Audits. Darüber hinaus werden alle Mitarbeiter gemäß Art. 5 Abs. 2 der DSGVO zu Vertraulichkeit verpflichtet. So stellen wir sicher, dass personenbezogene Daten nur in dem Umfang sowie in der Weise verarbeitet werden, wie es zur Erfüllung unserer Geschäftsvorfälle erforderlich ist.



<sup>4</sup> Sklaverei, Zwangsarbeit, Kinderarbeit einschließlich ihrer schwersten Formen

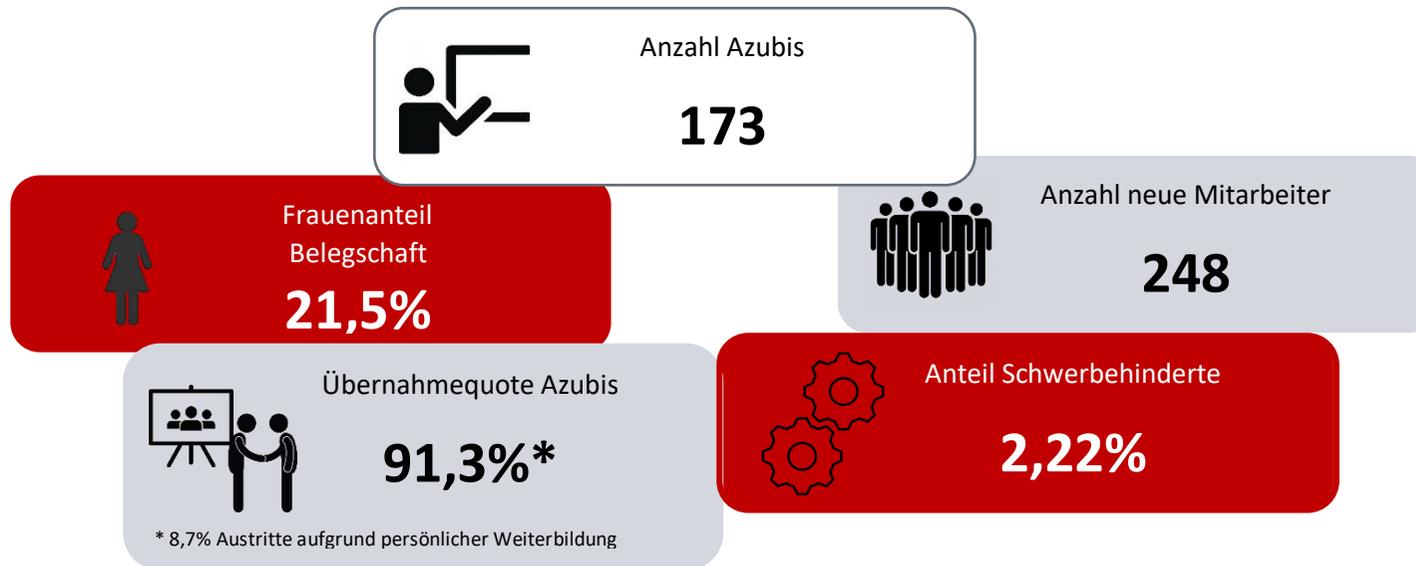


# BAUSCH+STRÖBEL

## Soziale Nachhaltigkeit

Kennzahlen auf einen Blick (GRI 401; 404-1) .....	34
Attraktiver Arbeitgeber .....	35
Vergütungsgrundsätze (GRI 202-1; 405-2) .....	35
Betriebliche Leistungen (GRI 401-2) .....	35
Unser Beitrag zur Work-Life-Balance .....	36
Mitarbeiterbeteiligung (GRI 402-1; 404-3; 407-1) .....	36
Aus- und Weiterbildung (GRI 404-2) .....	37
Diversität und Chancengleichheit .....	38
Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen (GRI 406-1) .....	40
Gesundheits- und Arbeitsschutz .....	40
Gefahrenidentifizierung (GRI 403-2) .....	41
Arbeitsmedizinischer Dienst (GRI 403-3) .....	41
Förderung der Gesundheit (GRI 403-6) .....	42
Schulungen .....	42
Mitarbeiterpartizipation .....	42
Sozialer Dialog .....	42
Soziales Engagement .....	43

## Kennzahlen auf einen Blick (GRI 401; 404-1)



### Attraktiver Arbeitgeber

Das wichtigste Gut unseres Unternehmens sind die Menschen. Unsere über 2.850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere Macher: Sie bilden mit ihrer „Begeisterung für Bausch+Ströbel“ das Fundament unseres Unternehmenserfolgs. Deshalb geben wir ihnen den Raum sich in ihrem Fachgebiet stetig weiterzuentwickeln, in einer Arbeitsatmosphäre, die von Menschlichkeit und Wertschätzung geprägt ist. Denn hinter jedem erfolgreichen Projekt steht immer eine Kooperation zwischen Menschen.

### Vergütungsgrundsätze (GRI 202-1; 405-2)

Bausch + Ströbel zahlt allen Beschäftigten eine angemessene Vergütung, die auf tariflichen und betrieblichen Vereinbarungen basiert, auch wenn wir nicht Teil der Tarifbindung sind. Eine faire marktgerechte Entlohnung ist für uns dabei ebenso selbstverständlich wie die Einhaltung von Mindestlohnansprüchen. Faire Entlohnung heißt für uns auch, dass die Bemessung der Vergütung unabhängig von personengebundenen Faktoren **(CP1-006)** wie

### Betriebliche Leistungen (GRI 401-2)

Unternehmerischer Erfolg ist immer das Ergebnis guter Arbeit. Und gute Arbeit ist stets ein Erfolg von kompetenten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir setzen deshalb alles daran, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und optimale Rahmenbedingungen für unsere Beschäftigten zu schaffen, sodass sie sich im Unternehmen wohl und wertgeschätzt fühlen. Dazu bieten wir unseren Mitarbeitern vielfältige betriebliche Leistungen und legen großen Wert auf eine ausgewogene Work-Life-Balance.

Als Familienunternehmen liegt Bausch+Ströbel die Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders am Herzen. Daher begrüßen wir es, wenn sich Mitarbeiter im Rahmen der Elternzeit oder Familienpflegezeit um ihre Angehörigen kümmern möchten und freuen uns, dass dieses Angebot mittlerweile



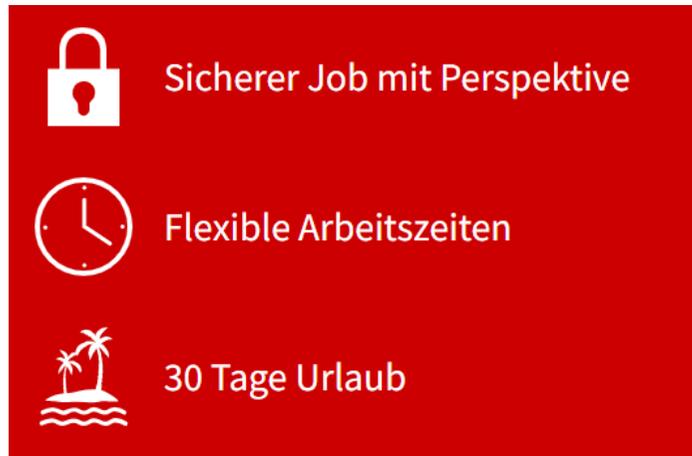
Geschlecht, Konfession, Herkunft, Alter, Behinderungen oder sexueller Orientierung geschieht sowie unabhängig von länderspezifischen Charakteristika. Unsere Vergütungspolitik ist damit fester Bestandteil eines durchgängigen und transparenten Prozesses zur Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

verstärkt wahrgenommen wird. Sollten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst in Krisensituationen geraten und psychologische Unterstützung benötigen, steht ihnen auf Wunsch jederzeit ein Sozialbeauftragter zur Seite.

Wir bieten unseren Beschäftigten eine Vielzahl an freiwilligen Sozial- und Zusatzleistungen, die in unserem Bausch+Ströbel Vergütungssystem fixiert und mit unserem Betriebsrat jährlich abgestimmt sind. So leisten wir mit einer jährlichen Erfolgsbeteiligung einen Beitrag zur Wertschätzung unserer Mitarbeiter, ehren sie zu sozialen Anlässen und Jubiläen mit Sach- oder Geldgeschenken und organisieren regelmäßig unser Ferienprogramm für Mitarbeiterkinder sowie Firmenfeste. Darüber hinaus profitieren unsere Mitarbeiter von unserem modernen Betriebsrestaurants, der kostengünstigen

Betriebstankstelle inkl. Ladesäuleninfrastruktur und unserem umfangreichen Angebot in unserem BAUSCH+STRÖBEL Shop für Kleidung sowie Freizeit- und Sportartikel.

### Unser Beitrag zur Work-Life-Balance



- + Flexible Arbeitszeitmodelle
- + Arbeitszeitkonten und Gleitzeit
- + Mobiles Arbeiten
- + Unterstützung bei persönlichen Weiterbildungen
- + Mitarbeiterentwicklung
- + Ferienangebote für Mitarbeiterkinder
- + Mitarbeitersommerfest
- + 30 Tage Erholungsurlaub
- + 36 Std. Woche
- + Kostenlose After-Work-Gesundheitskurse
- + Angebote zur Betrieblichen Altersvorsorge

### Mitarbeiterbeteiligung (GRI 402-1; 404-3; 407-1)

Unsere Beschäftigten haben das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren. Mit Arbeitnehmervertretern und Gewerkschaften arbeiten wir konstruktiv zusammen. Wichtige Partner sind dabei unsere Betriebsräte. In gemeinsam besetzten Gremien informieren wir die Arbeitgebervertreter regelmäßig über die wirtschaftliche Lage und über alle wichtigen Veränderungen innerhalb des Unternehmens. Umfangreiche Regelungen hierzu sind in Deutschland im Betriebsverfassungsgesetz verankert. Bei Veränderungen informieren wir unsere Beschäftigten frühzeitig. Zum Wohle aller Beteiligten, sowohl der Beschäftigten als auch des Unternehmens, werden zu zahlreichen Themen zudem übergreifende Betriebsvereinbarungen geschlossen.

**// Mitarbeiterbindung als Schlüssel zum Erfolg ///**

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von dem Wissen, dass wir als Unternehmen nur dann erfolgreich sein können, wenn wir unsere Beschäftigten und ihre Expertise in die Unternehmensentwicklung einbinden. Daher rufen wir unsere Mitarbeiter aktiv dazu auf, mit ihren Ideen die Zukunft von BAUSCH+STRÖBEL mitzugestalten. Wir sind überzeugt: Dies fördert nicht nur die Mitarbeiterzufriedenheit, sondern lässt uns als Unternehmen stetig besser werden. Die Mitarbeiterbefragung sowie das betriebliche Vorschlagswesen sind zwei Wege, auf denen sich unsere Mitarbeiter einbringen können.

Wir binden mit unserem betrieblichen Vorschlagswesen alle Beschäftigten aktiv in die Verbesserung von Prozessen und Abläufen ein. Verbesserungs-

vorschläge können via Mail oder in Papierform eingereicht werden. Anschließend werden die eingegangenen Vorschläge im Hinblick auf Umsetzbarkeit und sich ergebende Verbesserungspotenziale bewertet. Wird ein Verbesserungsvorschlag innerhalb des Unternehmens umgesetzt, belohnen wir den Ideengeber mit einer Prämie.

### Aus- und Weiterbildung (GRI 404-2)

Ausbildung bei BAUSCH+STRÖBEL

Unser Bestreben ist es, junge Menschen in ihrer beruflichen Ausbildung zu begleiten und tatkräftig zu unterstützen. Daher legen wir nicht nur großen Wert auf die Erweiterung ihrer fachlichen Fähigkeiten, sondern auch auf ihre persönliche Entwicklung. Wir sehen uns als Wegbegleiter der Auszubildenden und verfolgen dabei das Ziel sie so zu qualifizieren, dass sie nach ihrer Ausbildung bei uns erfolgreich auf nationalen und internationalen Märkten agieren können. Dazu bilden wir junge Menschen in insgesamt 17 Ausbildungsberufen aus.

#### *Was macht die Ausbildung bei BAUSCH+STRÖBEL besonders?*

BAUSCH+STRÖBEL bietet potenziellen Auszubildenden eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten. Die Ausbildung erfolgt nicht nur am Stammsitz in Illshofen, sondern auch bundesweit an weiteren Produktions-, Logistik- und Vertriebsstandorten. Neben der Ausbildung werden verschiedene duale Studiengänge angeboten. Des Weiteren besteht für Studenten die Möglichkeit, Praktika bei BAUSCH+STRÖBEL durchzuführen. Am Standort Illshofen haben

Außerdem erhalten alle unsere Mitarbeiter in Gesprächen eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung sowie ihrer beruflichen Entwicklung.



Vielzahl an Weiterbildungsmöglichkeiten



Spannende Aufgaben und Projekte

wir 2023 ein Ausbildungszentrum von gut 1.600m<sup>2</sup> eröffnet, um Fachkräfte für die künftige unternehmerische Entwicklung zu qualifizieren. Das Ausbildungszentrum steht darüber hinaus auch als zentrale Stelle für Schülerpraktika zur Verfügung. Zudem führen wir zahlreiche Lehrgänge sowie Weiterbildungsmaßnahmen durch

Ausbildung 2021 – 2023

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 23 vs. 21
Ausbildungsberufe	Anzahl	17	17	17	0 %
Auszubildende	Anzahl	173	167	164	+5,5 %
Übernahmequote nach erfolgreicher Ausbildung	%	91,3	100	93	-1,7 %

// We prepare people for tomorrow ///

// Heute bereit für die Herausforderungen von Morgen! ///

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung – ein häufig verwendetes Zitat, das den Nagel auf den Kopf trifft. Denn auch wir bei Bausch+Ströbel befinden uns in einem kontinuierlichen Wandel. Hierbei nutzen wir unsere vorhandenen Stärken und entwickeln uns im Sinne der besten Kundenbeziehung zum Partner der pharmazeutischen Produktion. Wir bei Bausch+Ströbel sind uns somit dem erforderlichen Wandel bewusst, setzen uns mit den

veränderten Anforderungen unserer Kunden und der Gesellschaft sowie den Herausforderungen im Markt auseinander und gehen den erforderlichen Wandel aktiv an – gemeinsam im Team und gemeinsam mit unseren Kunden. So sind wir bereits heute für das gewappnet, was uns morgen erwartet. Unser Weiterbildungsangebot ist hierbei ein wertvoller Baustein“ (Kerstin Blum, HR Leitung).

Diversität und Chancengleichheit

Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten (GRI 405-1)

Bei BAUSCH+STRÖBEL sehen wir Vielfalt als eine Bereicherung – für die Gesellschaft im Allgemeinen wie auch für unser Unternehmen im Speziellen. Unternehmensweit erfahren alle Mitarbeiter dieselbe Wertschätzung und sind gleichgestellt. Dies gilt unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, von Nationalität und ethnischer Herkunft, von Religion und Weltanschauung; unabhängig von Behinderungen, vom Alter und von der sexuellen Orientierung. Die haben wir in unserer Ethik-Corporate-Policy dokumentiert (CP1-007).

In unserem Unternehmen arbeiten deutschlandweit Menschen mit 20 verschiedenen Nationalitäten. Diese ethnische und kulturelle Vielfalt bietet uns zahllose Chancen und Potenziale, verlangt von uns als Unternehmen jedoch auch, Verbindungen zwischen teils sehr unterschiedlichen Kulturen zu schaffen.

Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten 2021 – 2023

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 23 vs. 21
Führungspositionen	Anzahl	173	155	145	+19,3 %
Frauenanteil bezogen auf den Unternehmensvorstand	%	0	0	0	0 %
Frauenanteil bezogen auf Führungskräfte, gesamt	%	8,1	5,8	6,2	+1,9 %
Frauenanteil bezogen auf die Belegschaft, gesamt	%	21,5	22,0	22,1	-0,6 %
Mitarbeitende mit Schwerbehinderung	Anzahl	50	61	66	-24,2 %
Anteil schwerbehinderte Mitarbeitende	%	2,2	3,0	3,6	-1,4 %

Traditionell arbeiten in unserer Branche, dem Maschinenbau, immer noch mehr Männer als Frauen. Wir haben uns deshalb langfristig das Ziel gesetzt den Frauenanteil innerhalb des Unternehmens mit geeigneten Maßnahmen kontinuierlich zu steigern. So arbeiten wir aktiv daran, mehr junge Frauen für unsere technischen Ausbildungsberufe zu begeistern, indem wir auf Messen und Informationsveranstaltungen über Ausbildungsmöglichkeiten bei Bausch+Ströbel informieren und am Girls´ Day regelmäßig Schülerinnen hinter die Kulissen unserer Produktionsstätten schauen lassen. Bestehenden Mitarbeiterinnen bieten wir individuelle Förderungsmöglichkeiten an, um die Frauenanzahl in mittleren und oberen Führungspositionen langfristig zu erhöhen.

Gleiches gilt auch für Menschen mit Schwerbehinderungen. Als stark produktionslastiges Unternehmen, sind unsere Arbeitsplätze größtenteils für

Menschen mit Einschränkungen nicht geeignet. In den Unternehmensbereichen, in denen überwiegend Büroarbeitsplätze vorhanden sind, sind wir bestrebt, Menschen mit Einschränkungen vermehrt Chancen zu bieten. Jedoch wollen wir, auch im Sinne der Gleichstellung, niemanden bevorzugen oder benachteiligen. Daher gilt auch hier wie in allen Bereichen unseres Unternehmens, das die Qualifikation jedes Mitarbeiters im Vordergrund steht.

Der Demografische Wandel stellt alle Unternehmen vor große Herausforderungen. Auch wir stellen uns diesem Thema und fördern ebenso die Aus- und Weiterbildung unsere Mitarbeitenden, wie auch den Wissenstransfer von erfahrenen Mitarbeitenden.

Die Altersstruktur an den deutschen BAUSCH+STRÖBEL Standorten ist 2023 ausgewogen und spiegelt den aktuellen Arbeitsmarkt wieder. Sie stellt sich wie folgt dar:

Altersstruktur 2023

Jahre	Gesamt	Weiblich	Männlich
16 - 25	431	100	331
26 - 30	348	93	255
31 - 35	300	55	245
36 - 40	220	38	182
41 - 45	162	32	130
46 - 50	141	32	109
51 - 55	183	50	133
56 - 60	139	31	108
61 - 70	82	11	71

Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen (GRI 406-1)

Ein respektvolles und faires Miteinander ist die Grundlage unserer Unternehmenskultur und somit ein fester Bestandteil der strategischen Ausrichtung unseres familiengeführten Unternehmens. Richtlinien zum partnerschaftlichen Verhalten am Arbeitsplatz sind in einer entsprechenden Betriebsvereinbarung verankert (gemäß § 87 Absatz 1 Nr. 1 BetrVG).



Gesundheits- und Arbeitsschutz

Managementansatz (GRI 406-1, 8)

Unsere Mitarbeiter sind unser höchstes Gut. Ihre Gesundheit und Motivation tragen entscheidend zu unserer Produktivität sowie zur Qualität unserer Produkte bei.

Durch unser an ISO 45001 orientiertes Arbeitsschutzmanagementsystem sorgen wir für eine praxisgerechte Umsetzung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Die Eingliederung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in unser Managementsystem erlaubt eine systematische Ableitung



von Optimierungspotenzialen und trägt so letztlich zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen bei.

Unfallkennzahlen und Krankheitsquote 2021 – 2023

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 23 vs. 21
Unfallrate (LTIR) gesamt	LTIR	6,49	7,43	6,25	+3,8 %
Unfallrate (LTIR) ohne Wegeunfälle	LTIR	4,63	5,40	4,78	-3,1 %
Unfallrate (LTIR) Wegeunfälle	LTIR	1,86	2,03	1,47	+26,5 %
Krankheitsquote	%	3,5	4,3	2,7	+0,8 %
Ausfalltage aufgrund von arbeitsbedingten Verletzungen, Todesfällen und arbeitsbedingten Krankheiten	Anzahl	392	295	217	+80,7 %

Gefahrenidentifizierung (GRI 403-2)

Auf Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes sowie diverser Verordnungen werden Gefährdungsbeurteilungen tätigkeitsbezogen sowie auf Arbeitsmittel bezogen durchgeführt. Zur Ermittlung der Risiken erfolgt jeweils eine Risikobewertung nach Nohl.

Potenzielle Gefährdungen werden vor Aufnahme der Tätigkeit ermittelt. Mittels Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichem Schadensausmaß wird das jeweilige Risiko quantifiziert. Anschließend werden nach dem STOP-Prinzip eventuell erforderliche Schutzmaßnahmen abgeleitet, terminiert und einem

Verantwortlichen zugewiesen. Nach Abschluss der Maßnahme führt der oder die Verantwortliche eine Wirksamkeitskontrolle durch.



Arbeitsmedizinischer Dienst (GRI 403-3)

Unsere Betriebsärztin unterstützt bei Gefährdungsbeurteilungen, Sicherheitsbegehungen, Unfallanalysen sowie bedarfsorientiert bei weiteren Themen. Die Mitarbeiter können sich jederzeit beim Betriebsarzt beraten lassen. Des Weiteren werden für spezifische Tätigkeiten sogenannte Vorsorgemaßnahmen angeboten. Hier werden die Mitarbeiter durch den Betriebsarzt,



zum Beispiel zu dem Thema Lärm, untersucht. Auch haben wir aus der Zeit der Corona-Pandemie unsere Maßnahmen zur Gesundheitsprävention im

### Förderung der Gesundheit (GRI 403-6)

Neben den verpflichtenden Vorsorgemaßnahmen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz, stehen unsere Mitarbeitern weitere Untersuchungen zur Verfügung: die Angebotsvorsorge und die Wunschvorsorge.

### Schulungen

Unterweisungen werden auf Basis der Gefährdungsbeurteilungen sowie vorfallbezogen durchgeführt. Im Rahmen der Unterweisungen werden auch praktische Übungen durchgeführt, etwa zu Rettungen aus dem Hochregal oder zum Umgang mit Feuerlöschern. Die Themenfelder Erste Hilfe sowie Umgang mit Gefahrstoffen sind ebenfalls Teil der Unterweisungen.

### Mitarbeiterpartizipation

Mitarbeiter werden bei der Erstellung der Gefährdungsbeurteilung einbezogen. Dies ist neben den Anforderungen des Gesetzgebers auch in der ISO 45001 definiert, die etwa Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen, Begehungen, Gefährdungsbeurteilungen und ein Vorschlagswesen verlangt.

Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich zusammen aus dem Arbeitgeber oder einer von ihm beauftragten Person, zwei vom Betriebsrat bestimmten Betriebsratsmitgliedern, dem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit

### Sozialer Dialog

Unsere Beschäftigten können sich jederzeit an den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Vertretung der Menschen mit Behinderung wenden. Diese Gremien sind die Vertrauensorgane der Belegschaft. Der Betriebsrat steht in Austausch mit der IG Metall.

Hinblick auf Infektionskrankheiten weiter ausgebaut und bieten daher z.B. Gripeschutzimpfungen an.



sowie dem Sicherheitsbeauftragten. Je nach Thema und Notwendigkeit nehmen darüber hinaus die Behindertenvertretung sowie der Brandschutzbeauftragte an den Sitzungen des Ausschusses teil. Der Arbeitgeber (oder die von ihm beauftragte Person) trifft in Abstimmung mit den Teilnehmern die Entscheidungen. Der Arbeitsschutzausschuss tritt mindestens einmal vierteljährlich zusammen.

Bausch+Ströbel hat an den Tarif angelehnte Verträge. Diese beinhalten beispielsweise die Regelung der Wochenarbeitszeit, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall oder auch vermögenswirksame Leistungen.

	Einheit	2023	2022	2021	Veränderung 21 vs. 23
Mitarbeiteranteil repräsentiert durch Arbeitnehmervertretung	%	100	100	100	0 %
Mitarbeiteranteil mit an den Tarif angelehnten Verträgen	%	100	100	100	0 %

### Soziales Engagement

**// Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber: Innenminister Thomas Strobl zeichnete BAUSCH+STRÖBEL aus ///**

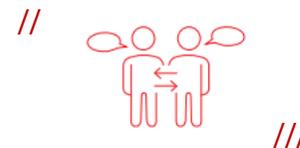
Neben 40 weiteren Unternehmen wurde BAUSCH+STRÖBEL schon 2018 von Baden-Württembergs Innenminister Thomas Strobl als „Ehrenamtsfreundlicher Arbeitgeber im Bevölkerungsschutz“ bei einer Feierstunde in Stuttgart ausgezeichnet. „Mit der Auszeichnung wollen wir diesen Arbeitgebern als Land unsere Anerkennung und Wertschätzung entgegenbringen“, betonte Minister Thomas Strobl.

Für die Auszeichnung vorgeschlagen wurde BAUSCH+STRÖBEL vom Kreisfeuerwehrverband Schwäbisch Hall. Der hatte an Bausch+Ströbel die Plakette „Partner der Feuerwehr“ verliehen. Hiermit werden Arbeitgeber ausgezeichnet, die das ehrenamtliche Engagement der Feuerwehrleute unterstützen.

Für uns ist es selbstverständlich, unseren Mitarbeitern während der Arbeitszeit den ehrenamtlichen Einsatz zu ermöglichen. Im Notfall können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverzüglich in den Einsatz gehen. Natürlich unterstützen wir das auch mit weiteren Maßnahmen, wie etwa gesonderten Parkplätzen für die Feuerwehr.

**// Trikotsatz für die TSV Ilshofen Fußballerinnen ///**

BAUSCH+STRÖBEL unterstützt die Fußballerinnen des TSV Ilshofen schon seit vielen Jahren. So wird regelmäßig an die Damen ein Satz Trikots mit dem BAUSCH+STRÖBEL Logo gespendet.



**// Helfen statt Entsorgen: Kleiderspende für die Kinderhilfe Sighisoara e.V. ///**

In der Vergangenheit, lagerten wir Musterteile und Arbeitskleidung aus dem alten Bestand bei uns in der Kleiderkammer. Da es sich dabei ausschließlich um Neuware handelte, waren die Kleidungsstücke zum Entsorgen viel zu schade. Warum also nicht spenden? Über persönliche Kontakte unseres Vorstands kam der Kontakt zur Kinderhilfe Sighisoara e.V. mit Sitz in Gaildorf zustande. Dieser Verein ermöglicht mit Patenschafts-Projekten und Sachspenden Kindern in Rumänien eine bessere Zukunft. Seither gibt es regelmäßige Kleiderspenden an diese Organisation.

## Anhang 1: GRI Content Index

**Dieser Bericht wurde in Anlehnung an die Leitlinien des GRI-Standards erstellt.**

Allgemeine Anmerkungen / Hinweise:

Die Berichterstattung zielt darauf ab, dass Kennzahlen für drei Jahre ausgewiesen werden. An einer Stelle ist dies aufgrund fehlender Daten allerdings nicht möglich.

### Allgemeine Standardangaben

GRI Indikator	Indikatortext	Erläuterung / Verweis
<b>Organisationsprofil</b>		
102-1	Name der Organisation	
102-2	Aktivitäten, Marke, Produkte und Dienstleistungen	
102-3	Hauptsitz der Organisation:	
102-4	Betriebsstätten	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	
<b>Vorgehen bei der Berichterstattung</b>		
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	
102-48	Neudarstellung von Informationen	Bei dem Nachhaltigkeitsbericht 2023 handelt es sich um den zweiten Bericht dieser Art bei Bausch+Ströbel.
102-49	Änderung bei der Berichterstattung	In diesem Bericht wurden alle Zahlenwerte für die Jahre 2021 bis 2023 angegeben. Er wurde um einige Kennzahlen im Vergleich zum Berichtsjahr 2022 ergänzt.
102-50	Berichtszeitraum	Berichtszeitraum ist das Jahr 2023 (01.01.2023–31.12.2023).
102-51	Datum des letzten Berichts	Nachhaltigkeitsbericht 2022 vom April 2023
102-52	Berichtszyklus	Der Nachhaltigkeitsbericht von Bausch+Ströbel wird zukünftig in einem zweijährlichen Rhythmus neu veröffentlicht. Wesentliche Zahlen, Daten und Fakten werden jedoch jährlich geprüft und angepasst, um eine stetige Aktualität des Berichts zu gewährleisten.
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Nachhaltigkeitsmanagement, E-Mail: <a href="mailto:Sustainability@bausch-stroeel.de">Sustainability@bausch-stroeel.de</a>

## Spezifische Standardangaben – Ökonomie

GRI Indikator	Indikatorname	Erläuterung / Verweis
<b>Marktpräsenz</b>		
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standarddeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	Attraktiver Arbeitgeber/Vergütungsgrundsätze: <a href="#">Seite 34</a>
<b>Beschaffungspraktiken</b>		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	Nachhaltige Lieferkette/Lokale Beschaffung: <a href="#">Seiten 29/31</a>
<b>Korruptionsbekämpfung</b>		
205-2	Kommunikation und Schulung zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Compliance und Transparenz: <a href="#">Seiten 31/32</a>
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Compliance und Transparenz: Im Berichtszeitraum gab es keine bestätigten Korruptionsvorfälle. Dementsprechend wurden keine Maßnahmen ergriffen.
<b>Materialien</b>		
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Umgang mit Konfliktmaterialien: <a href="#">Seiten 29/30</a>
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	Aufgrund der Kundenforderungen an die verwendeten Materialien, können wir keine Recyclingmaterialien einsetzen

## Spezifische Standardangaben – Ökologie

GRI Indikator	Indikatorname	Erläuterung / Verweis
<b>Energie</b>		
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Erneuerbare Energien: <a href="#">Seite 23</a>
302-3	Energieintensität	Erneuerbare Energien: <a href="#">Seite 23</a>
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	Erneuerbare Energien: <a href="#">Seite 23</a>
<b>Biodiversität</b>		
304-1	Standorte in Schutzgebieten	Keine Standorte sind betroffen.
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	BAUSCH+STRÖBEL hat die Auswirkungen ihrer Geschäftsaktivitäten auf die natürliche Umwelt im Zuge interner Audits entsprechend der DIN EN ISO 14001 bewertet. Auswirkungen auf die Biodiversität entstehen lediglich bei der Umsetzung von Bauprojekten an Unternehmensstandorten. Wir minimieren beziehungsweise verhindern Auswirkungen auf die Biodiversität durch behördlich/gesetzlich geforderte Ersatzmaßnahmen, ergänzt durch freiwillige Zusatzmaßnahmen.
<b>Emissionen</b>		
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 24</a>
305-2	Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 24</a>
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 24</a>
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 24</a>
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	CO <sub>2</sub> -Neutralität: <a href="#">Seite 24</a>
<b>Abfall</b>		
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	Umwelt- und Klimaschutz: <a href="#">Seite 26</a>
<b>Umwelt-Compliance</b>		
307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	Umwelt- und Klimaschutz/Compliance: Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle, daher wurden gegen uns keine Sanktionen oder Bußgelder verhängt.
<b>Umweltbewertung der Lieferanten</b>		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 30</a>
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seite 30</a>

## Spezifische Standardangaben – Soziales

<b>Mitarbeiterzahlen und Daten</b>		
401-2	Betriebliche Leistungen	Betriebliche Leistungen: <a href="#">Seite 35</a>
401-3	Elternzeit	Betriebliche Leistungen: <a href="#">Seite 35</a>
<b>Arbeitnehmer-/Arbeitgeberverhältnis</b>		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	Mitarbeiterbeteiligung: <a href="#">Seite 36</a>
<b>Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b>		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Gesundheits- und Arbeitsschutz: <a href="#">Seite 40</a>
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	Gefahrenidentifizierung: <a href="#">Seite 41</a>
403-3	Arbeitsmedizinischer Dienst	Arbeitsmedizinischer Dienst: <a href="#">Seiten 41/42</a>
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Mitarbeiterpartizipation: <a href="#">Seite 42</a>
403-5	Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Schulungen: <a href="#">Seite 42</a>
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	Förderung der Gesundheit: <a href="#">Seite 42</a>
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	Dieser Aspekt ist Bestandteil der Compliance-Richtlinie und hat den Zweck, jeden Einzelnen zu schützen.
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	Gesundheits- und Arbeitsschutz: <a href="#">Seite 40</a>
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	Gesundheits- und Arbeitsschutz: <a href="#">Seite 40</a>
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	Im Berichtszeitraum gab es keine arbeitsbedingten Erkrankungen.
<b>Aus- und Weiterbildung</b>		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	Aus- und Weiterbildung: <a href="#">Seiten 37/38</a>
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	Aus- und Weiterbildung: <a href="#">Seiten 37/38</a>
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistungen und beruflichen Entwicklung erhalten	Mitarbeiterbeteiligung: <a href="#">Seite 37</a>
<b>Diversität und Chancengleichheit</b>		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Diversität und Chancengleichheit: <a href="#">Seiten 38/39</a>
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und Vergütung von Männern	Vergütungsgrundsätze: <a href="#">Seite 35</a>
<b>Nichtdiskriminierung</b>		
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen: <a href="#">Seite 40</a> Im Berichtszeitraum sind keine Diskriminierungsvorfälle bekannt.

<b>Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen</b>		
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Compliance und Transparenz/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seiten 29-32</a>
<b>Kinderarbeit</b>		
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	Compliance und Transparenz/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seiten 29-32</a> Das Mindestalter für eine Beschäftigung bei Bausch+Ströbel ist 16 Jahre. Gemäß unserer Compliance-Richtlinie lehnen wir Kinderarbeit strikt ab. Daher verpflichten wir auch unsere Lieferanten im Code of Conduct, die Menschenrechte zu achten und ihre Verletzung durch Kinderarbeit nicht zu dulden.
<b>Zwangs- und Pflichtarbeit</b>		
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	Compliance und Transparenz/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seiten 29-32</a> Bausch+Ströbel ist in keinen Schwellenländern ansässig, daher ist das Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit in den Betriebsstätten als gering einzustufen.
<b>Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte</b>		
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	Compliance und Transparenz/Nachhaltige Lieferkette: <a href="#">Seiten 29-32</a> Eine solche Prüfung oder Folgenabschätzung wurde nicht durchgeführt. Dies ist für unsere eigenen Betriebsstätten nicht notwendig, da dort alle gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden. Der Umgang mit Lieferanten ist dem Kapitel „Nachhaltige Lieferkette“ zu entnehmen.
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	Compliance und Transparenz: <a href="#">Seiten 31/32</a>
<b>Lokale Gemeinschaften</b>		
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Soziales Engagement: <a href="#">Seite 43</a>
<b>Soziale Bewertung der Lieferanten</b>		
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltige Lieferkette/Lieferantenmanagement: <a href="#">Seite 29/30</a>
<b>Schutz der Kundendaten</b>		
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	Datenschutz: <a href="#">Seite 32</a> Im Berichtszeitraum gab es weder Beschwerden noch kam es zum Verlust oder Diebstahl von Kundendaten.
<b>Sozioökonomische Compliance</b>		
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	Compliance: Im Berichtszeitraum gab es keine Vorfälle, daher wurden gegen uns keine Sanktionen oder Bußgelder verhängt.



## Anhang 2: Ergänzungen gem. ISO 14001: 2015 Kap. 9.3 „Managementbewertung“

1. Status von Maßnahmen vorheriger Managementbewertungen
2. Veränderungen bei:
  - 2.1. Externen und internen Themen, die das Umweltmanagementsystem betreffen
  - 2.2. Den Erfordernissen und Erwartungen interessierter Parteien, einschließlich bindender Verpflichtungen
  - 2.3. Bedeutenden Umweltaspekten
  - 2.4. Risiken und Chancen
3. Erreichter Erfüllungsgrad der Umweltziele
4. Umweltleistung der Organisation einschließlich Entwicklung bei:
  - 4.1. Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen
  - 4.2. Ergebnisse von Überwachungen und Messungen
  - 4.3. Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen
  - 4.4. Auditergebnissen
5. Angemessenheit von Ressourcen
6. Relevante Änderungen interessierter Parteien, einschließlich Beschwerden
7. Fortlaufende Verbesserungen

Detaildarstellung:

1. Status von Maßnahmen vorheriger Managementbewertungen

Da das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 erst durch die Zertifizierung 2023 voll in Kraft tritt, standen zum Zeitpunkt dieses Berichtes keine Ergebnisse von vorangegangenen Managementbewertungen zur Verfügung.

2. Veränderungen bei:

2.1. Externen und internen Themen, die das Umweltmanagementsystem betreffen (Seite 16-19)

Die internen und externen Themen zum Umweltmanagementsystem wurden erstmals 2022 im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse zum Nachhaltigkeitsmanagement auf Basis der Stakeholderanalyse erfasst und bewertet. Eine Aktualisierung findet jährlich statt.

2.2. Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, einschließlich bindender Verpflichtungen (Seite 16-19)

Die Erfordernisse und Erwartungen interessierter Parteien, einschließlich verbindender Verpflichtungen wurden ebenfalls durch die Stakeholderanalyse erfasst und bewertet. Bindende Verpflichtungen werden durch unseren externen Partner UniConsult in Umwelt Online und durch ein Pflichtenmanagement geregelt.

2.3. Bedeutenden Umweltaspekten (Seite 19)

Die bedeutenden Umweltaspekte wurden durch die Wesentlichkeitsanalyse erfasst, bewertet und in unser Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement integriert.

2.4. Risiken und Chancen

Die Bewertung der Risiken und Chancen fand im Zuge der Bewertung gem. ISO 9001 statt und wird in ebendieser fortgeführt. Es wurden keine bedeutenden Umweltrisiken festgestellt. Als Chancen sehen wir die im Nachhaltigkeitsmanagement festgelegten Ziele und daraus resultierenden Verbesserungen unserer Umweltleistungen.

3. Erreichter Erfüllungsgrad der Umweltziele

Eine genaue Betrachtung und Bewertung des Erfüllungsgrades sind derzeit nicht möglich, da die Ziele erst Ende 2022 festgelegt wurden und eine Bewertung immer erst zum Jahresende, aufgrund der von externen Dienstleistern zur Verfügung gestellten Daten, möglich ist. Jedoch zeichnet sich über die vergangenen Jahre ein positiver Trend in den festgelegten Zielfeldern ab, der weiterverfolgt wird.

Eines der in 2022 festgelegten Ziele beinhaltet die Klimaneutralität bis 2030. Hierzu konnten wir im Jahr 2023 durch den Zukauf von Ökostrom und kompensiertem Gas bereits einen großen Beitrag leisten und unsere Treibhausgasemissionen in Scope 1 & 2 signifikant senken. Auch der stetige Ausbau der Firmenflotte zählt auf dieses Ziel ein.

4. Umweltleistungen der Organisation einschließlich Entwicklungen bei:

4.1. Nichtkonformitäten und Korrekturmaßnahmen

Es kam im Berichtszeitraum zu keinen Nichtkonformitäten hinsichtlich des Umweltmanagements.

4.2. Ergebnissen von Überwachungen und Messungen (Seite 20-26)

Die Ergebnisse der Überwachungen und Messungen sind den einzelnen „Berichten der Beauftragten“ zu entnehmen und werden zukünftig im KPI Board des Nachhaltigkeitsmanagements zusammengefasst und bewertet

#### 4.3. Erfüllung ihrer bindenden Verpflichtungen

Die Erfüllung bindender Verpflichtungen wird seit 2023 durch externe Unterstützung seitens UniConsult geregelt. Dazu ist ein detailliertes Pflichtenmanagement und die Nutzung von UmweltOnline integriert.

#### 4.4. Auditergebnissen

Ergebnisse der durchgeführten integrierten Audits sind den Auditberichten zu entnehmen. Ebenso die festgestellten Hinweise und Abweichungen. Die Nachverfolgung der Abstellmaßnahmen erfolgt im Zuge des Auditprogramms des Integrierten Managementsystems.

#### 5. Angemessenheit von Ressourcen

Derzeit sind die Ressourcen als angemessen anzusehen. Es wurden in 07/22 ein Nachhaltigkeitsmanager als Koordinator unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten eingestellt. Durch diese Maßnahme wurde das Umweltmanagement in unser bestehendes Management integriert und ist nun ebenso Teil unseres Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitsstrategie.

#### 6. Relevante Äußerungen interessierter Parteien, einschließlich Beschwerden

Die relevante Partei „Kunde“ äußerte ihr wachsendes Interesse in zahlreichen Anfragen zu unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Dem wurde durch den Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements mit integriertem Umweltmanagement Rechnung getragen. Ebenso beteiligt sich Bausch+Ströbel an der Wirtschaftsinitiative für Nachhaltigkeit in BW (KLIMAWIN) und führt im Rahmen dessen beginnend in 2023 umfangreiche Aktionen im Hinblick auf nachhaltigen Umweltschutz durch.

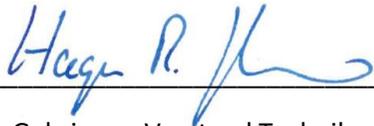
#### 7. Fortlaufende Verbesserungen

Durch unsere Teilnahme an der WIN und Ratings wie EcoVadis, ist die fortlaufende Verbesserung fester Bestandteil unseres Umweltmanagements. Bausch+Ströbel stellte zum Jahr 2023 den Bezug von konventionell erzeugtem Strom vollkommen ein. Außerdem wird seitdem zur Wärmegewinnung nur noch klimaneutrales Erdgas (durch Ausgleich) bezogen. Bereits 2022 wurden weitere Ladepunkte für E-Fahrzeuge gebaut und die Firmenflotte wird kontinuierlich auf E-Mobilität umgestellt. Die durch diese Maßnahmen erzielten Verbesserungen zeigen sich vor allem durch die Entwicklung der Emissionsbilanz, welche rückläufige Emissionsmengen verzeichnet.

Fazit und Bewertung durch die oberste Leitung

Das Managementsystem nach ISO 14001: 2015 wird auf Basis der vorliegenden Daten und Berichte als voll umgesetzt und wirksam bewertet.

Ilshofen, den 26. Juni 2024



Dr. Hagen Gehringer, Vorstand Technik und Strategie